

# Wiesbadener Tagblatt.

Begründet 1852.

Auflage: 9000.  
Erscheint täglich, außer Montags.  
Abonnementspreis  
pro Quartal 1 Mark 50 Pfg. excl.  
Postaufschlag oder Bringerlohn.

Expedition: Langgasse 27.

Anzeigen:  
Die einseitige Garnungsbelle oder  
deren Raum 15 Pfg.  
Reclamen die Zeitzelle 30 Pfg.  
Bei Wiederholungen Rabatt.

N 123.

Samstag den 28. Mai

1887.

**Ebbecke'sche Sortiments-Buchhandlung (F. Dietrich), Kirchgasse 10.**

**Leihbibliothek**, fortwährend durch Neu-  
aufnahme ergänzt. In  
den letzten Wochen mehrere Hundert Bände.  
Cataloge gratis und franco.

**Journallesezirkel**, sorgfältige Leitung,  
wöchentlich nur ein-  
maliger Wechsel; die Zeit reicht somit aus, um sämtliche Zeit-  
schriften lesen zu können.  
Prospecte gratis und franco. 9565

Das Kinder-Garderobe- und Damen-Wäsche-Geschäft  
von **A. Kloninger**

befindet sich wie bisher **gr. Burgstraße 7**, jedoch  
2. Etage, und wird daselbst der Restbestand des Laden-  
Geschäftes, besonders fertige **Wäsche, Kinderkleider,**  
**Süßchen, Morgenhauben, Rüschen** u. zu jedem  
Preis abgegeben. 7378



Empfehle: Fertige Betttücher v. M. 2,  
fertige Bett-Überzüge v. 2.50, Bett-  
Tisch- u. Kommodbedecken, Handtücher u.  
„Zum billigen Laden“ Webergasse 31.

16631

## „Rheingold“

(Schloss Johannisberger Schaum-Wein),

den feineren französischen Champagner-Weinen  
anerkannt ebenbürtig,

sowie die übrigen Marken des Hauses

**Söhnlein & Co. Schierstein,**

empfehlen zu Originalpreisen

**August Engel, Tannusstrasse.**

(Preis-Liste auf Verlangen.) 18476

### Kaffee! Kaffee!

Vorzügl. Haushaltungs-Kaffee per Pfd. Mk. 1.40, 1.50 u. 1.60.  
ausgez. Gesellschafts-Kaffee " " " 1.70, 1.80 u. 2.00

Museum-**A. W. Kunz, Museum-**  
17440 **straße 3. straÙe 3.**

### Cuba-Land-Cigarren

von ganz vorzüglicher Qualität per 100 St. 5 Mk.  
Proben werden zum Listenpreise abgegeben.

18614 **Carl Götz, Webergasse 22.**

**Blafate:** „Möblirte Zimmer“, auch auf-  
gezogen, vorrätzig in der **Exp. d. St.**

Damen-Zugstiefel von 5 Mark an.



Kinder-Knopfstiefel in grösster Auswahl billigst. 14868

### August Weygandt,

8 Langgasse 8.

Specialität:

### Hemden nach Maass.

Eigene Fabrikation. 5680

### Kindergarten!

Friedrichstraße 25.

Friedrichstraße 25.

Neue Anmeldungen nimmt entgegen

12204

Die Vorsteherin **W. Kunz, geb. Groos.**

Morgen Sonntag von Morgens 7 Uhr ab wird  
auf der Freibank 18642

### Rohfleisch per Pfd. 36 Pf.

verkauft. Städtische Schlachthaus-Verwaltung.

Zu den bevorstehenden Feiertagen

empfehle



alle Arten junges in- und  
ausländisches

Geflügel und Wild.

Joh. Geyer, Hoflieferant,

Fernsprechstelle No. 47. 3 Marktblock 3. 18638

### Empfehle für die Feiertage:

Frische Kirschén, italienischen Salat, Bohnen, neue  
grüne Erbsen, Gurken, Spargeln, neue Malta-  
Kartoffeln zum billigsten Preis.

Scheurer, Markt.

NB. Meine Wohnung befindet sich Kirchgasse 49,  
Vorderhaus, 1 Tr., nahe der Marktstraße. 18608

Wiener Patience,

Herolds-Ringe,

Gnadauer Bretzeln in frischer Sendung  
empfiehlt, auch in eleganten Cartons,

18660 J. M. Roth, gr. Burgstrasse 1.

Empfehle frischen Rheinsalm im Ausschnitt à Pfd.

Mt. 2.50, Elbsalm Mt. 1.50, Dittender See-  
zungen Mt. 1.10, Steinbutten Mt. 1.10, Felschen  
Mt. 1.10, Lachsforellen aus dem Bodensee 2 Mt.,  
Flußzander 80 Pf., Rheinhechte Mt. 1.10.

18654 Johann Wolter, Seefischhandlung, Maueraasse 10.

Frische, schöne Landeier, bei Hundert Mt. 4.30.  
18629 Jac. Kunz, Ecke der Bleich- u. Helenestraße.

### Großer Freihand-Verkauf.

Heute und die folgenden Tage werden

22 Michelsberg 22

folgende Mobilien, als: Buffets, Secretäre, Spiegel,  
Kleider-, Gallerie-, Bücher- und Küchenschränke, Garni-  
turen, Sopha's, Verticow's, Waschkommoden mit und  
ohne Marmor, ditto Nachttische, Waschtische, Kommoden,  
Auszieh-, ovale, Klapp- und lackirte Tische, Herren- und  
Damen-Schreibtische, Speise-, Wirths- und Küchenstühle,  
Pfeiler-, ovale und eckige Spiegel, Chaises-longues,  
Leppiche Bettvorlagen, große Auswahl compl. franz.  
und lackirter Betten aller Art, eichenpolirte Brandkisten,  
Rohhaar- und Seegras-Matratzen, Strohsäcke, Deckbetten,  
Kissen u. s. w., sowie Bettfedern und Daunen

unter Garantie zu den billigsten Preisen abgegeben.  
Uebernahme ganzer Einrichtungen.

Georg Reinemer,

Auctionator und Taxator.

359

Ein eisernes Gefindebett b. zu verk. Kirchgasse 47. 18622

Ein Krankenwagen zu verkaufen, auch zu ver-  
leihen Moritzstraße 17. Barterre. 18620

eine Federrolle mit hohen Radein und Patentachsen billig  
zu verkaufen. Näh. Transport Anstalt Wiesbaden 1863

Ein Acker mit Acker, belegen an der Platterstraße, zu ver-  
kaufen. Näh. Römerberg 28. 18587

Grube Düng zu verkaufen Adlerstraße 56. 15309

Ein Papagei-Räfig wird billig zu kaufen gesucht. Offerten  
unter O. H. postlagernd Wiesbaden. 18632

Zwei gemauerte Pferde mit Wasserchiff und Bratosen,  
sowie ein Wasserstein (gut erhalten) billig zu verkaufen.  
Näh. Säfnergasse 4. 18639

Es werden noch einige Theilnehmer zu einem  
Waggon prima Kohlen gesucht. Offerten  
unter O. H. postlagernd Wiesbaden. 18633

## Familien-Nachrichten.

### Todes-Anzeige.

Gestern Abend 6 $\frac{1}{4}$  Uhr endete ein sanfter Tod die  
längeren Leiden meines lieben Mannes, unseres theuren  
Vaters, Sohnes, Bruders, Schwagers, Schwiegervaters  
und Onkels, des

Kaufmanns Julius Praetorius.

Verwandten, Freunden und Bekannten widmen diese  
Trauer-Nachricht mit der Bitte um stille Theilnahme

Die trauernden Hinterbliebenen.

Wiesbaden, den 27. Mai 1887.

Die Beerdigung findet Sonntag den 29. Mai  
Nachmittags 2 $\frac{1}{2}$  Uhr vom Trauerhause, Kirch-  
gasse 26, aus statt. 18606

## Schützen-Verein.

Der Unterzeichnete erfüllt hiermit die  
traurige Pflicht, seine Mitglieder von dem  
erfolgten Ableben seines langjährigen Mit-  
gliedes und Vorsitzenden, Herrn

Julius Praetorius,

geziemend in Kenntniss zu setzen.

Der Verein wird sich in corpore mit  
Fahne und Musik an der Beerdigung  
betheiligen und ersuchen wir unsere ver-  
ehrlichen Mitglieder, sich möglichst zahl-  
reich im Schützen-Anzug einzufinden.

Zusammenkunft Sonntag Nachmittags  
2 Uhr im Damensaal des „Nonnenhofes“.

219

Der Vorstand.

## Dankagung.

Herzlichen Dank allen Denen, welche bei dem Hinscheiden  
meines nun in Gott ruhenden Vaters, unseres Vaters,  
Schwiegervaters, Großvaters, Onkels und Schwagers,  
des Tagöhners Philipp Keller, so innigen Antheil  
nahmen, insbesondere für die reiche Blumenpende, den  
beiden evangel. Brüdern für ihre liebevolle Pflege und  
die trostreichen Worte des Herrn Pfarrers Grein am Grabe.  
18267 Die trauernden Hinterbliebenen.

Dem **Johann D.** gratulirt zu seinem 44. Geburtstag aus Freundschaft **Familie P.** 18671

Ein Mädchen wünscht sein 14 Tage altes Kind in gute Pflege zu geben. Näh. Exped. 28627

## Verloren, gefunden etc.

Am 12. Mai Abends ist ein schwarzer **Spitz** mit rechter weißer Vorderpfote, auf den Namen „Fido“ hörend, verschwunden. Wer denselben Bierstädterstraße 6 abliefern, erhält eine Belohnung von **20 Mk.** Auch Demjenigen, der über sein Verbleiben (todt) sichere Auskunft geben kann, wird eine angemessene Belohnung zugesichert. 18637

Entlaufen ein schwarzer **Spitzhund.** Wiederbringer erhält Belohnung bei **F. C. Hench,** Goldgasse 8. Vor Ankauf wird gewarnt. 18653

Ein **Kanarienvogel** entflohen. Abzugeben gegen Belohnung **Helenenstraße 24.** 18592

## Dienst und Arbeit.

### Personen, die sich anbieten:

Ein gebild. Mädchen aus anständiger Familie, welches englisch und französisch spricht, sucht Lehrstelle in einem feinen Geschäft. Gef. Offerten unter **J. A. 3** an die Exped. 18634

Eine gebildete, ältere Frau sucht Stellung als **Pflegerin** oder **Gesellschafterin**, event. ohne Gehalt. Näh. im evang. Vereinshaus, **Platterstraße.** 18599

Eine perfecte **Büglerin** sucht Kunden. Näh. **Hellmundstraße 49** im Hinterhaus. 18616

Eine unabhängige Frau sucht **Monatstelle.** Näh. **kleine Schwalbacherstraße 7, Dachlogis.** 18658

Ein br. Mädchen s. Stelle. Näh. **Schulberg 4, Frontsp.** 18657

Ein junges Mädchen, welches serviren und nähen kann und feinere Handarbeit versteht, sucht passende Stelle, entweder zu groß. Kindern od. als bess. Hausmädchen. Näh. Exped. 18572

Eine ges. **Schenkamme** sucht Schenkstelle. Näh. Exped. 18594

Ein Mädchen, welches lochen kann und alle Hausarbeit versteht, sucht Stelle. Näh. **Emserstraße 38, Parterre.** 18588

Ein j., verheiratheter, zuverlässiger Mann sucht Beschäftigung, gleichviel welcher Art. Näh. **ll. Schwalbacherstr. 7, II. r.** 18624

Ein junger Mann, **Schreiber**, militärfrei, sucht Stellung zum 1. Juni. Näh. Exped. 18618

### Personen, die gesucht werden:

**Perfecte Büglerin** gesucht nach auswärts. Näheres **Draniensstraße 26.** 18619

Eine **Waschfrau** gesucht **Helenenstraße 18, Strbs., 2 St.** 18644

Eine **Monatfrau** wird sofort verlangt. Arbeitszeit Vormittags bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr. Gut empfohlene Frauen wollen sich melden **Goldgasse 6, 2 Treppen hoch.** 18593

Eine reinliche Frau, welche **Monatstelle** übernimmt, gesucht. Näh. **Abelhaidestraße 16b** und **Adolphsallee-Ecke, 1. Etage.** 18672

Ein junges Mädchen, welches zu Hause schlafen kann, gesucht **Röberallee 22, Frontspitze.** 18650

**Tüchtiges Mädchen**, das waschen, putzen und bügeln kann, des Tages über auf 1. Juni gesucht. Näh. Exped. 18636

**Perfecte Köchin** (Norddeutsche), mehrere feinebürgerliche Köchinnen, Mädchen, welche selbstständig lochen können, als allein, sowie mehrere **Hotel- und Restaurationsköchinnen** sucht per sofort **Ritter's Bureau, Taunusstraße 45.** 18673

Ein junges, reinliches Mädchen gesucht in **Biebrich, Rheinstraße 28.** 18643

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen, welches lochen kann und etwas Hausarbeit verrichten muß, wird nach auswärts gesucht. Näh. **Herrngartenstraße 8, 2. Stock, von 9—3 Uhr.** 18635

Es wird zum sofortigen Eintritt ein **tüchtiges Mädchen** gesucht **Emserstraße 16.** 18655

Ein einfaches, gediegenes Mädchen vom Lande wird sofort gesucht **Hellmundstraße 25, Parterre.** 18631

Ein junges, williges Mädchen ges. **Kirchgasse 18, 2. St.** 18613

Ein gewandtes Hausmädchen, erfahren in jeder Hausarbeit, sowie im Waschen, Bügeln, Nähen und Serviren, wird zum 15. Juni gesucht **Rheinstraße 95, 2. Etage.** Nur solche mit guten Zeugnissen mögen sich melden in den Morgenstunden von 9 bis 1 Uhr und Nachmittags von 2 bis 3 Uhr. 18582

Ein erfahrenes **Dienstmädchen** zu Kindern gesucht **Jahnstraße 21, Parterre.** 18665

Gefekte **Hotel-Küchenhaußhälterin** (Jahresstelle) sucht per sofort **Ritter's B., Taunusstr. 45.** 18673

Ein tüchtiger **Colporteur** wird gegen festen Wochenlohn und Provision gesucht. Schriftliche Offerten unter **Chiffre R. S. 39** an die Exped. d. Bl. 18590

Ein tüchtiger **Colporteur** wird gegen festen Wochenlohn und Provision gesucht. Schriftliche Offerten unter **Chiffre R. S. 39** an die Exped. d. Bl. 18590

Ein tüchtiger **Colporteur** wird gegen festen Wochenlohn und Provision gesucht. Schriftliche Offerten unter **Chiffre R. S. 39** an die Exped. d. Bl. 18590

Ein tüchtiger **Colporteur** wird gegen festen Wochenlohn und Provision gesucht. Schriftliche Offerten unter **Chiffre R. S. 39** an die Exped. d. Bl. 18590

Ein tüchtiger **Colporteur** wird gegen festen Wochenlohn und Provision gesucht. Schriftliche Offerten unter **Chiffre R. S. 39** an die Exped. d. Bl. 18590

Ein tüchtiger **Colporteur** wird gegen festen Wochenlohn und Provision gesucht. Schriftliche Offerten unter **Chiffre R. S. 39** an die Exped. d. Bl. 18590

Ein tüchtiger **Colporteur** wird gegen festen Wochenlohn und Provision gesucht. Schriftliche Offerten unter **Chiffre R. S. 39** an die Exped. d. Bl. 18590

Ein tüchtiger **Colporteur** wird gegen festen Wochenlohn und Provision gesucht. Schriftliche Offerten unter **Chiffre R. S. 39** an die Exped. d. Bl. 18590

Ein tüchtiger **Colporteur** wird gegen festen Wochenlohn und Provision gesucht. Schriftliche Offerten unter **Chiffre R. S. 39** an die Exped. d. Bl. 18590

Ein tüchtiger **Colporteur** wird gegen festen Wochenlohn und Provision gesucht. Schriftliche Offerten unter **Chiffre R. S. 39** an die Exped. d. Bl. 18590

Ein tüchtiger **Colporteur** wird gegen festen Wochenlohn und Provision gesucht. Schriftliche Offerten unter **Chiffre R. S. 39** an die Exped. d. Bl. 18590

Ein tüchtiger **Colporteur** wird gegen festen Wochenlohn und Provision gesucht. Schriftliche Offerten unter **Chiffre R. S. 39** an die Exped. d. Bl. 18590

Ein tüchtiger **Colporteur** wird gegen festen Wochenlohn und Provision gesucht. Schriftliche Offerten unter **Chiffre R. S. 39** an die Exped. d. Bl. 18590

Ein tüchtiger **Colporteur** wird gegen festen Wochenlohn und Provision gesucht. Schriftliche Offerten unter **Chiffre R. S. 39** an die Exped. d. Bl. 18590

Ein tüchtiger **Colporteur** wird gegen festen Wochenlohn und Provision gesucht. Schriftliche Offerten unter **Chiffre R. S. 39** an die Exped. d. Bl. 18590

Ein tüchtiger **Colporteur** wird gegen festen Wochenlohn und Provision gesucht. Schriftliche Offerten unter **Chiffre R. S. 39** an die Exped. d. Bl. 18590

Ein tüchtiger **Colporteur** wird gegen festen Wochenlohn und Provision gesucht. Schriftliche Offerten unter **Chiffre R. S. 39** an die Exped. d. Bl. 18590

Ein tüchtiger **Colporteur** wird gegen festen Wochenlohn und Provision gesucht. Schriftliche Offerten unter **Chiffre R. S. 39** an die Exped. d. Bl. 18590

Ein tüchtiger **Colporteur** wird gegen festen Wochenlohn und Provision gesucht. Schriftliche Offerten unter **Chiffre R. S. 39** an die Exped. d. Bl. 18590

Ein tüchtiger **Colporteur** wird gegen festen Wochenlohn und Provision gesucht. Schriftliche Offerten unter **Chiffre R. S. 39** an die Exped. d. Bl. 18590

Ein tüchtiger **Colporteur** wird gegen festen Wochenlohn und Provision gesucht. Schriftliche Offerten unter **Chiffre R. S. 39** an die Exped. d. Bl. 18590

Ein tüchtiger **Colporteur** wird gegen festen Wochenlohn und Provision gesucht. Schriftliche Offerten unter **Chiffre R. S. 39** an die Exped. d. Bl. 18590

Ein tüchtiger **Colporteur** wird gegen festen Wochenlohn und Provision gesucht. Schriftliche Offerten unter **Chiffre R. S. 39** an die Exped. d. Bl. 18590

Ein tüchtiger **Colporteur** wird gegen festen Wochenlohn und Provision gesucht. Schriftliche Offerten unter **Chiffre R. S. 39** an die Exped. d. Bl. 18590

Ein tüchtiger **Colporteur** wird gegen festen Wochenlohn und Provision gesucht. Schriftliche Offerten unter **Chiffre R. S. 39** an die Exped. d. Bl. 18590

Ein tüchtiger **Colporteur** wird gegen festen Wochenlohn und Provision gesucht. Schriftliche Offerten unter **Chiffre R. S. 39** an die Exped. d. Bl. 18590

Ein tüchtiger **Colporteur** wird gegen festen Wochenlohn und Provision gesucht. Schriftliche Offerten unter **Chiffre R. S. 39** an die Exped. d. Bl. 18590

Ein tüchtiger **Colporteur** wird gegen festen Wochenlohn und Provision gesucht. Schriftliche Offerten unter **Chiffre R. S. 39** an die Exped. d. Bl. 18590

Ein tüchtiger **Colporteur** wird gegen festen Wochenlohn und Provision gesucht. Schriftliche Offerten unter **Chiffre R. S. 39** an die Exped. d. Bl. 18590

Ein tüchtiger **Colporteur** wird gegen festen Wochenlohn und Provision gesucht. Schriftliche Offerten unter **Chiffre R. S. 39** an die Exped. d. Bl. 18590

Ein tüchtiger **Colporteur** wird gegen festen Wochenlohn und Provision gesucht. Schriftliche Offerten unter **Chiffre R. S. 39** an die Exped. d. Bl. 18590

Ein tüchtiger **Colporteur** wird gegen festen Wochenlohn und Provision gesucht. Schriftliche Offerten unter **Chiffre R. S. 39** an die Exped. d. Bl. 18590

Ein tüchtiger **Colporteur** wird gegen festen Wochenlohn und Provision gesucht. Schriftliche Offerten unter **Chiffre R. S. 39** an die Exped. d. Bl. 18590

Ein tüchtiger **Colporteur** wird gegen festen Wochenlohn und Provision gesucht. Schriftliche Offerten unter **Chiffre R. S. 39** an die Exped. d. Bl. 18590

Ein tüchtiger **Colporteur** wird gegen festen Wochenlohn und Provision gesucht. Schriftliche Offerten unter **Chiffre R. S. 39** an die Exped. d. Bl. 18590

Ein tüchtiger **Colporteur** wird gegen festen Wochenlohn und Provision gesucht. Schriftliche Offerten unter **Chiffre R. S. 39** an die Exped. d. Bl. 18590

## Wohnungs-Anzeigen

### Gefuche:

## Zum October

wird von einem Ehepaare ohne Kinder in einem ruhigen Hause eine Wohnung von 4—5 geräumigen Zimmern, Küche und sonstigem Zubehör, Hochparterre oder 1. Stock jahrweise zu miethen gesucht. **Wilhelm-, Taunusstraße** und deren Nähe bevorzugt. Offerten mit Preisangabe unter **K. W. 42** an die Exped. d. Bl. erbeten. 18621

Ein gut möbliches Zimmer in der Nähe des Kochbrunnens auf längere Zeit gesucht. Offerten mit Preisangabe unter **W. I. 44** an die Exped. d. Bl. erbeten. 18605

### Angebote:

## Blumenstraße 8 18607

Schön möblierte **Bel-Etage**, 2 Balkons, mit Pension zu verm. **Karlstraße 30** ist eine schöne **Mausardwohnung** von 2 Zimmern und Küche auf 1. Juli zu vermieten. 18615  
**Schwalbacherstraße 39** ist eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche (mit Glasabschluß), im Mittelhaufe per 1. Juli zu vermieten. 18583

## Kleines Logis

per 1. Juli zu vermieten. Näheres bei **Philipp Nagel, Kengasse 7.** 18649

**Keller** zu vermieten **Wellritzstraße 46.** 18610

**Junge Leute** erhalten **Kost und Logis** **Grabenstr. 3, II.** 18662

(Fortsetzung in der 2. Beilage.)



## „Heidelberger Fass“.

Während der Feiertage: 18609

### Bock-Bier.

**Felsenkeller, Tannusstraße.**

Heute Samstag den 28. Mai:

**Concert des Cymbal-Virtuosen**

**Bertok Sandor** aus Buda-Pest.

Anfang 1/2 8 Uhr. — Entrée frei.

18612

J. Ebel.

**Gebr. Wagemann,**

Weinhandlung,

25 Souisenstraße 25,

empfehlen:

**Rhein- und Mosel-Weine,**  
abgel. Bordeaux der besten Jahrgänge,  
**monffirende Rhein-Weine**

zu Fabrikpreisen.

**Champagner.**

Niederlagen bei: **Diez & Friedrich,** Wilhelmstraße 38.

**Chr. Keiper,** Webergasse 34.

18628

**A. Meuldermans,** Bleichstraße 15.

**W e i ß w e i n,**  
**Rothwein,** deutscher und französischer,  
**Südwein,**  
**Champagner**

empfehlen

18670

**C. Reppert,**

18 Adelheidstraße 18.

## Für die Feiertage

empfehle ich mein großes Lager in Cigarren und Cigaretten von vorzüglicher Qualität zu den billigsten Preisen.

**Carl Huth,** Neugasse 11. 18646

**Frischen Salm** à Pfund Mk. 1.50.

**Neue Matjes-Häringe.**

18663

**Franz Blank,** Bahnhofstraße 12.

## Kartoffeln (gelbe)

aus der Provinz Posen lade nächsten Mittwoch aus. Diefere dieselben billigt franco Haus.

18466

**Ferd. Alexi,** Michelsberg 9.

**Chili-Salpeter,**

**Blumendüger**

empfehlen

**Philipp Nagel,** Neugasse 7.

**Wasche** wird zum Waschen und Bleichen angenommen und frei abgeholt.

**Marg. Daschmann,** Rosheim bei Mainz,

18602

Herrnstraße 3.

2000 Mk. 4%ige Landesbau-Obligationen Lit. G. 2 à 500 und 1 à 1000 zu verkaufen Tannusstraße 43, III. 18623

Zwei neue Sopha's s. b. zu verkaufen Kirchgasse 22. 18622

## Hotel u. Restaurant Dasch.

Für die Feiertage empfehle ein vorzügliches

**Pfungstadter Bock-Ale,**

sowie frische Sendung

**Hacker-Bräu.**

**Reichhaltige Speisekarte.**

**W. Baum.**

18630

## Nur überzeugen!

Faulbrunnenstraße 5. Faulbrunnenstraße 5.

Berzapse während der Feiertage ein gutes Glas Export-Bier, ausgezeichneten Apfelwein per Schoppen 12 Pfg., reine Weine; warmes Frühstück à la carte, Mittagstisch von 50 Pfg. an zc. Achtungsvoll

18626

**Martin Vsth.**

## Restauraton

auf der

**Burgruine Sonnenberg.**

Verabreiche von heute an während der Pfingstfeiertage

**ausgezeichnetes Bock-Bier.**

Zu zahlreichem Besuche ladet ergebenst ein

18584

**Jean Dierner.**

## Restaurant Stickelmühle

für die Festtage

bestens empfohlen! 18661

## Für bevorstehende Feiertage

halte mein reichsortirtes Wein-Lager von der Wein-großhandlung

**Klett & Co. dahier**

in Rhein-, Mosel-, Bordeaux-, Süd-Weinen und Champagner zc. zc. laut Preis-Courant angelegentlichst empfohlen.

18573

**Jean Ritter,**

45 Tannusstraße 45.

Hierdurch mache ich bekannt, daß ich dem

**Herrn H. L. Kraatz,**

23 Webergasse 23,

eine Niederlage meiner Weine gegeben habe.

**Adolf Lugenbühl,** Weinhandlung,

Webergasse 23.

18603

## Bowlen-Wein,

vorzügliche Qualität, per Flasche 60 Pfg. empfiehlt

18669

**C. Reppert.**

# Panorama international, Museumstrasse No. 3.

## Naturwahre Reisen durch alle Erdtheile.



Jede Woche andere Länder.  
Von heute! **Die Schweiz, Berner Oberland.**  
I. Reise: Gebirgs- u. Gletscherpartien &c.  
Geöffnet **täglich** v. Morgens **9** bis Abends **10** Uhr.  
Entrée 30 Pf., Kinder 20 Pf. 18597

### Preussische Renten-Versicherungs-Anstalt in Berlin.

**Gesamt-Activa: 59,000,000 Mt.**

Begründet 1839, beruht die Anstalt auf voller Gegenseitigkeit und steht unter dem Schutz und der Oberaufsicht des Staates. Der Präsident des Curatoriums, sowie der Stellvertreter desselben werden von Sr. Majestät dem König ernannt, die übrigen 6 Mitglieder desselben, sowie deren Stellvertreter von der General-Versammlung der Mitglieder gewählt. Das Curatorium resportirt vom Minister des Innern. Die Anstalt bietet ihren Mitgliedern die Garantie grösster Solidität der Verwaltung und unbedingte Sicherheit für Erfüllung aller ihr obliegenden statutenmässigen Verpflichtungen. Geschäftszweige: **I. Jahresgesellschaften.** Den zu diesen Jahresgesellschaften Beitretenden gewährt die Anstalt für die Einlagen allmählich steigende Renten. **II. Versicherung von Leibrenten und Capitalien** auf den Erlebensfall und von Zeitrenten: a) sofort beginnende, lebenslänglich zahlbare Renten; b) sofort beginnende kurze Renten, bei denen der Rentenbezug eine bestimmte Reihe von Jahren dauern soll; c) sofort beginnende lebenslängliche, zu im Voraus festgesetzten Terminen um bestimmte Summen sich erhöhende Renten; d) sofort beginnende Leibrenten für zwei verbundene Personen; e) Renten, die nach Ablauf einer bestimmten Anzahl von Jahren zum ersten Mal, dann aber bis zum Tode der Versicherten entweder in gleichen oder bestimmt steigenden Beträgen gezahlt werden; f) aufgeschobene kurze, sog. Studien-Renten; g) Capitalien, zahlbar nach einer Reihe von Jahren, zum Zwecke der Bestreitung der demnächstigen Ausstattung der versicherten Kinder oder der Altersversorgung. **Agentur in Wiesbaden:**

**Buchhandlung von Feller & Gecks,**  
Ecke der Lang- und Webergasse.

143

## „Providentia“

Frankfurter Versicherungs-Gesellschaft.

Abtheilung für Lebens-, Renten- und Ausstener-Versicherung. 18595

Haupt-Agentur Wiesbaden:

**Carl Spitz, Langgasse 37a.**

Im Verlage von **Rud. Bechtold & Comp.,** Louisenstrasse 33, ist soeben erschienen und durch jede Buchhandlung zu beziehen:

### Rassanischer Fahrplan.

Preis 10 Pf.

Ferner:

Auszug aus den Bestimmungen des Edicts vom 5. Mai 1819 betr. die

### Dienstverhältnisse des Gesundes.

Preis 20 Pf. 18656

**Stöcke,** die neuesten Muster, äußerst billig bei

18640 **Karl Moumalle, 18 Webergasse 18.**

Zwei **Decorations-Vasen,** Figuren oder desgl. zu lauten gesucht. Nöb. Exped. 18598

Mehrere transportable **Kochherde** sehr billig zu verkaufen Schwalbacherstrasse 27 im Hinterhaus, 1 St. h. 18647

**Danksgagung.** Für die freundliche und schnelle Hilfe, welche mir bei meinem plötzlichen Unglücksfall von Herrn **Dr. Ferdinand Scholz** von Sonnenberg geleistet wurde, sage ich hiermit meinen innigsten Dank.  
Erbenheim, den 27. Mai 1887.  
18586 **Georg Ph. Reinemer.**

## Zur gefälligen Notiz!

Hierdurch ersuchen wir bei unserer Abreise von Europa Alle, die irgend eine Angelegenheit betr. unseres Hauses Langgasse 53 oder sonst irgend welcher Art mit uns zu ordnen haben, sich an unseren mit **General-Vollmacht** versehenen Vertreter Herrn **J. Chr. Glücklich** dahier zu wenden.  
18611 **Francis Stock** und Frau.

**Hochfeine Atlas-Sonnenschirme,**  
beste Qualität mit eleg. Stöcken, Stück 3 Mt.  
**Spizenschirme** Stück 3 Mt.,  
**Seidengloria-Regenschirme** St. 3 Mt.,  
**prima Zanella-Regenschirme** St. 3 Mt.  
liefert allein der 18601

**3 Mk.-Bazar** von **Otto Mendelsohn,**  
24 Wilhelmstrasse 24  
und Langgasse 35, vis-à-vis dem „Hotel Adler“.



Eine Parthie  
**Glacé-**  
**Handschuhe**

aus  
**Ziegenleder**

offerire,

um damit zu räumen,  
von heute bis Pfingsten:

2 Knöpf. anstatt Mt. 3.— für Mt. 2.—  
3 Knöpf. " " 3.50 " " 2.50,  
4 Knöpf. " " 4.— " " 3.—.

**R. Reinglass,**

4 Webergasse 4.

18033



**Sicherheits-Triumpfstuhl**  
mit verstellbaren Armlehnen, dient als:



Unübertroffen. Per Stück 3 Mk.

Ferner fein polirte und lackirte **Stühle** mit Verlängerung und Dach, für Kranken und Reconvalescenten unentbehrlich, in grösster Auswahl zu billigsten Preisen wieder eingetroffen.

**Bazar Schweitzer,**

13 Ellenbogengasse 13.

18625

# Rademann's Knochenbildender KINDERZWIEBACK

zeichnet sich durch hohe Nährkraft sowohl in Bezug auf Fleisch als auch besonders auf Knochenbildung aus. — Rein bis jetzt bekanntes Kinderernährungsmittel erreicht denselben in dieser Beziehung an Wirkfamkeit und zahlreiche Atteste von namhaften Ärzten gefunden die aufgezogene in Bezug auf leichtes Verdauen u. geraden Knochen den Ausbruch und die schon Krankeit Brechkräften zc. Jede Mutter, bei Verwendung dieses Nahrungsmittels lebendige Empfehlung des Mutter wird vorkommenden Falls ihrem Kinde Rademann's Knochenbildenden Kinderzwieback geben. Derselbe ist billiger wie jedes andere Kinderernährungsmittel.  
Preis per Büchse M. 1.—



Zu haben in den Apotheken, Droguen- und Spezerei-Geschäften. In Wiesbaden bei Hofapotheker **Dr. Lade, Apoth. Schellenberg, L. Schild, H. J. Viehoever.** (H. 62660.) 28

## Erbenheim. Gasthaus „zum Engel“.

Am 2. Pfingstfeiertage:

### Große Tanzmusik.

Es ladet hierzu höflichst ein  
18674 **G. H. Stemmler, Gastwirth.**

## Schierstein. Zu den „Drei Kronen“.

Am 2. Pfingstfeiertage findet

### gutbesetzte Tanzmusik

statt, wozu höflichst einladet

Hochachtungsvoll **A. Rössner.**

Für gute Speisen und Getränke ist bestens gesorgt. 18591

## „Zur Rheinlust“ in Schierstein.

Empfehle einem geehrten Publikum meine neu hergerichtete **Gartenwirthschaft** (dicht am Hafen), schön und schattig, prächtige Aussicht, ein vorzügliches Glas **Bier** aus der Rheinischen Brauerei in Mainz, guten reinen **Wein** und **ländliche Speisen.**

18675 Hochachtungsvoll **Eduard Fritz.**

## Feinsten geräucherten Rhein-Lachs, diversen Aufschnitt,

ferner: **Camembert, Gervais, Roquefort, Neufchäteller, Kronenkäse, Schlosskäse, Holländer, Gouda- und Edamer Käse**  
empfehlt in besten Qualitäten

18659 **J. M. Roth, gr. Burgstrasse 1.**

## Hochfeine Schwälmer Tafelbutter per Pfd. 1 Mark 25 Pf., bei Mehrabnahme billiger. 18387 **Ferd. Budach, Walramstraße 22.**

Eine polirte Kommode (vierschubl.), neu, sehr billig zu verkaufen Kirchasse 23. 18622

Ein Kanarienhuhn, feiner Schläger, für 4 Mt. 50 Pf., sowie ein Zuchtweibchen abzugeben Taftelstraße 1, 3 St. 18666

## Königliche Schauspiele.

Samstag, 28. Mai. 115. Vorst. 159. Vorst. im Abonnement.

### Die Zauberflöte.

Große Oper in 2 Akten von Schikaneder. Musik von Mozart.

Personen:

Sarastro		Herr Halper, a. G.
Tamino, ein ägyptischer Prinz		Herr Schmidt.
Sprecher		Herr Blum.
Erster	Briester	Herr Börner.
Zweiter		Herr Dornewach.
Erster	Beharnischer	Herr Moscher.
Zweiter		Herr Aglitzh.
Die Königin der Nacht		Herr Otto.
Pamina, ihre Tochter		Herr Nachtigall.
Erste	Dame im Gefolge der Königin	Herr Baumgartner.
Zweite		Herr Kaufmann, a. G.
Dritte		Frau Bed-Nadete.
Erster	Genius	Herr Graichen.
Zweiter		Herr Hempel.
Dritter		Frau Baumann.
Papageno		Herr Kaufmann.
Papagena		Herr Pfeil.
Monostatos, ein Mohr		Herr Barbed.
Erster	Slave	Herr Baumgras.
Zweiter		Herr Dilger.
Dritter		Herr Berg.

Briester. Slaven. Gefolge.

Anfang 9<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, Ende gegen 9<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr.

Sonntag, 29. Mai (letzte Vorst. im Abonnement): Faust (Tragödie).

## Lokales und Provinzielles.

Öffentliche Sitzung der II. Strafkammer des Königl. Landgerichts vom 27. Mai. Vorsitzender: Herr Landgerichts-Director Braun. Vertreter der Königl. Staatsanwaltschaft: Herr Staatsanwalt Müller. — Zunächst gelangte zur Verhandlung die Anklage wider den Handelsmann Mathias C. von Rückerhausen, sowie die Handelsleute Jacob und Meier C. von Kettenbach, welche beschuldigt sind, daß sie am 21. October v. J. den Handelsmann Heymann M. in Kettenbach gemeinschaftlich und mittelst gefährlicher Werkzeuge mißhandelt haben. Am genannten Tage waren in der Wirthschaft des Meier M. in Kettenbach nach vorausgegangener Einladung die sämtlichen Glaubensgenossen desselben aus Kettenbach und den umliegenden Dörfern zusammengelassen, um bei Wein, Musik und Tanz das Fest der Simchas-Thora zu feiern. Der Bruder des Meier M., der Handelsmann Heymann M., war auch da als Gast und half wohl auch aufwarten. Den schönen Verlauf der Feier störte Abends gegen 11 Uhr ein Wortwechsel, welcher zwischen Gunkel S. und Herz Bl. ausgebrochen war. Heymann M. machte den Mittler, indem er den Streitenden beständig zurief: „Seid so gut und laßt doch den Streit, es ist eine Schande, Scandal zu machen!“ Da aber die energisch gesprochenen Worte einen schließlichen Eindruck auf die Weiden nicht zu machen schienen, verjuchte Heymann M. sie hinauszuhin. Ehe ihm das aber gelang, hatte Gunkel S. ihn schon mit beiden Armen umfaßt und schleuderte ihn dann von sich. Zugleich ergriff die zusammengekauene Gesellschaft wider den Heymann M. Partei und Mathias C. zerthlug ihm eine Weinschale auf dem Kopf. Ob Wein in der Flasche oder ob sie leer war, konnte der Zeuge nicht sagen, er weiß nur, daß ihm Blut über das Gesicht strömte. Der Arzt hat ihm bescheinigt, daß er 14 Tage arbeitsunfähig war. Präsident: „Sitzt haben Sie wohl keinen Schaden mehr von dieser Verletzung?“ — „Schaden? Wie heißt Schaden? Schaden hab ich, ich hab' ja noch nichts bekommen.“ Heymann M. war nun inzwischen aus dem Tanzsaal auf den Gang transportirt worden, wo die kampfeslustigen männlichen Theilnehmer des Festes vorfichtiger Weise das Licht ausgelassen hatten. Heymann M.: „Ich hab' gesehen, daß mich der Meier C. geschlagen hat. Erlauben Sie, ich hab' Etwas vergessen; er hat mich auch geworfen mit Vorzellan.“ — „Hat er Sie getroffen?“ — „So genau... ja er hat mich auch getroffen.“ — „Wohin hat er Sie getroffen?“ — „Auf die Schulter.“ — „Hat er Sie nur einmal getroffen?“ — „Nein, öfters hat er es gethan.“ Der Verletzte fährt fort, in drastischer Weise zu erzählen, er habe am Geländer gestanden und da habe Jacob M. ihm einen solchen Stoß in die Seite gegeben, daß er die Treppe fast hinuntergefallen wäre, hätte ihn sein Bruder nicht noch am Arm gehalten. Vorsitzender: „Mathias C. sagt, Sie hätten ihn angegriffen und hätten ihm mit einem Weinglas auf den Kopf geschlagen wollen.“ — „Die Saigen waren ja im Amtsgericht, sie sind ja vernommen, und wisse Sie, Herr Präsident, ich befehl' swanzig Mark, wenn Einer sagt, daß ich ein Glas in der Hand gehabt hätte.“ Vorsitzender (während der Zeugen-Vernehmung): „Heymann M., Sie hören, dieser Zeuge sagt aus, Sie hätten ein Glas in der Hand gehabt, Was sagen Sie dazu?“ — „Der war ja gar nicht oben im Tanzsaal, unten war er, der wollt carrefestre mit die Dame.“ Hier konnte sich auch der Vorsitzende nicht länger des Lachens enthalten; als aber Heymann M.

dann mit nicht zu stillendem Redefluss mitten in die Vernehmung der Zeugen hineinzufragen und gerade auf die Beschuldigung eines der Angeklagten, Heymann M. gehe stets in die Wirthschaften und suche Fündel, um sich durchprügeln zu lassen und dann Geld zu bekommen," während eine Entgegnung loslassen wollte, mußte er aus dem Saal geführt werden. Der Gerichtshof aber überzeugte sich von der Schuld der Angeklagten und verurtheilte den Mathias G. zu 2 Monaten, die beiden Mitangeklagten zu je 1 Woche Gefängniß und bestrafte damit das Urtheil des Kgl. Schöffengerichts zu L-Schwalbach, gegen das die Angeklagten Berufung eingelegt hatten. Die Kosten beider Instanzen fallen diesen zur Last. — Am 18. Februar überfiel der Tagelöhner Philipp Sch. den hiesigen Schreiner Georg H. in der Grabenstraße und stach ihm mit einem Messer in die Schläfe, zerschnitt demselben darauf die arteria temporalis, sodaß, wenn ihm nicht alsbald ärztliche Hülfe zu Theil geworden wäre, nach dem Gutachten des Herrn Kreis-Physicus Dr. Widel, sicher eine Verblutung und damit der Tod des Verletzten eingetreten wäre. Das Motiv der That war Rache. H. hatte nämlich dem Sch. an demselben Abend in der Wirthschaft zum „Arthurum“, wo Jener viel Geld verpielte, vor den Gästen in kräftigen Worten den Rath gegeben, es wäre auch gut, wenn er seine Schulden bezahlen wolle, und den Wirth gewarnt, Jemem zu borgen, da er nichts habe. Sch. lauerte daher dem H. auf und überfiel und verletzete ihn, wie oben geschildert. Wegen schwerer Körperverletzung wurde der Angeklagte zu 1 Jahr Gefängniß verurtheilt und da er mit Rücksicht auf die Höhe der gegen ihn erkannten Strafe als fluchtverdächtig erschien, sofort in Haft genommen. Das erhobene Messer wurde eingezogen. — Wegen Kohlen-Diebstahls wurde der 18 Jahre alte Tagelöhner Leonhard B. von Sossenheim zu 8 Wochen Gefängniß verurtheilt; die übrigen drei Personen, der Landmann Christian Br., wegen Begünstigung des Diebstahls angeklagt und die der Hehlerei beschuldigten Frauen des Leonhard B. und des Leonhard P., wurden von der wider sie erhobenen Anklage kostenlos freigesprochen.

**Militärisches.** Gestern Vormittag fand auf dem Exercierplatz der hiesigen Garnison die Vorstellung des 1. Bataillons und des neu formirten 4. Bataillons vom Fort „Vieler“ statt. Se. Exc. der Commandeur des 11. Armee-Corps, General der Cavallerie Frhr. von Schlottheim, und der Divisions-General, Se. Exc. Frhr. von Gemmingen, sowie der Brigade-General von Stöckmar, gefolgt von einer großen Anzahl britischer Offiziere, nahmen die Parade ab.

**Pensionirung.** Der Königl. Förster Laut zu Mettenhausen, in der Oberförsterei Wellmünster, ist auf seinen Antrag zum 1. October c. mit Pension in den Ruhestand versetzt worden.

**Verlängerung der Retour-Billets.** Anlässlich der bevorstehenden Pfingst-Feiertage behalten alle Retour-Billets mit mindestens zweitägiger Gültigkeit, welche am Samstag den 28. d. M. gelöst werden, Gültigkeit zur Rückfahrt am Dienstag den 31. d. M.

**Die Pfingst-Ferien** in den hiesigen städtischen Schulen beginnen mit dem Heutigen und endigen am 6. Juni. In diesem Tage Vormittags 7 Uhr wird der Unterricht wieder aufgenommen.

**Bei dem hiesigen Allgemeinen Vorschuss- und Spar-Kassen-Verein** fand durch den Verbands-Revision, Herrn Martin Reuber, eine ordentliche Revision statt; dieselbe dauerte vom 18. bis zum 24. d. M. und erstreckte sich auf alle Details des Geschäftes. Die Aufnahme der Cassa, Wechsel, Effecten ergab die Richtigkeit mit den Abschüssen der Bücher und die auf das Geschäft bezüglichen Urkunden und Sicherstellungen wurden in mustergeräthiger Ordnung, wie es in dem Revisionsbericht heißt, befunden.

**Die Generalversammlung des Sängerkhore** des Wiesbadener Lehrers-Vereins“ erfreute sich eines lebhaften Besuchs. Nach dem umfangreichen Jahresbericht des Vorstandes zählt der Verein gegenwärtig 1 Ehrenmitglied, 76 active und 104 unactive Mitglieder. Die finanzielle Lage des Vereins ist eine gute, das Vereinsjahr schließt mit einem kleinen Ueberschuss ab. Dem Vereinsrechner wurde für die muster-gültige Führung der Vereinsrechnung der Dank ausgesprochen und Decharge erteilt. Die Ergänzungswahl des Vorstandes ergab, daß die Herren R. Schaub als zweiter Vorstand, Weber als erster Schriftführer, Schardt als Oeconom gewählt wurden. Die Herren Kilb und Anton Schmidt hatten eine Wiederwahl abgelehnt. Die vom Vorstande vorgeschlagenen Abänderungen der Resolutions-Satzungen fanden allgemein Beifall und man hofft, daß nunmehr sämmtliche active Mitglieder dieser Kasse beitreten. Von einer Sängerschaft in diesem Herbst wurde Abstand genommen.

**Der Gesangverein „Liederkrans“** hält am Pfingstmontag bei günstiger Witterung auf dem „Spielerskopf“ ein Waldfest ab.

**Handelsregister.** Die Firma S. Baer & Cie. ist an den seitherigen Theilhaber Kaufmann Saly Baer dahier übergegangen.

**Der Betrieb der Leinen- und Gebildweberei** in der Königl. Strafanstalt zu Diez ist der Firma J. M. Baum dahier wiederum auf eine Reihe von Jahren übertragen worden.

**Das Abend-Concert** der Capelle fällt heute wegen der Réunion d'ansante nicht aus, findet vielmehr bei günstiger Witterung zu gewohnter Stunde im Gurgarten statt.

**Die Vacanzenliste für Militär-Anwärter No. 21** liegt an unserer Expedition Interessenten unentgeltlich zur Einsicht offen.

**Kleine Notizen.** Gestern Vormittag sollte ein Geisteskranker aus Bierstadt vom Rheinbahnhofe aus durch seine Angehörigen nach der Irren-Heilanstalt Eichberg gebracht werden. Der Kranke aber entließ und suchte sich in einem Hause in der Adolphsalze zu verbergen. Von dort konnte er nur mit vieler Mühe entfernt und mittelst Drofsäke an seinen Bestimmungsort gebracht werden. — Seit einigen Tagen treibt hier ein Individuum, welches es lediglih auf Manfarden-Diebstahl abgesehen

hat, sein Wesen. Dasselbe schleicht sich am hellen Tage in die Häuser, geht bis in das oberste Stockwerk und drückt gegen die Thüren, die zu öffnen ihm meist nicht schwer wird. Alsdann werden die Koffer und Schränke der Dienstmädchen, welche gewöhnlich unverschlossen sind, durchwühlt und Geld, Gold- und Silbergegenstände, sowie andere leicht transportable Gegenstände mitgenommen. Gewöhnlich werden diese Diebstähle in der Zeit bis Nachmittags 2 Uhr ausgeführt. — In einer der letzten Nächte wurde in das Karlstraße 15 belegene Comptoir des Herrn Weinhandlers Sigm. Kahn eingebrochen und aus einem aufgesprengten Bulte die Summe von ca. 205 Mk. entwendet. — Am Mittwoch Vormittag nach Schluß der Schule wurde in der Rheinstraße in der Nähe des Louisenplatzes ein 10 jähriger Knabe von einem Metzgerwagen, welcher die Rheinstraße in scharfem Trab hinabfuhr, umgerissen und durch den Huf des Pferdes an einer Hand erheblich verletzt.

**Die Obsternie** ist im Landkreis Wiesbaden in ihrer Ergiebigkeit in Frage gestellt, nachdem sich neuerdings gezeigt hat, daß die Raupen-nester an den Obstbäumen überhand nehmen. Behördlicherseits ist daher die Vertilgung angeordnet und dabei bemerkt worden, daß, wenn die Raupennester nur von den Bäumen beseitigt und nicht sofort verbrannt, sondern unter den Bäumen liegen gelassen werden, der beabsichtigte Zweck selbstverständlich nicht erreicht wird. Es wird daher besonders die Vertilgung (das Verbrennen) der Raupen und ihrer Nester durch die Feldhüter controlirt werden. Die Säumigen sind mit Strafe bedroht.

**Kunst und Wissenschaft.**

**Ueber die Gemälde-Ausstellung in Mainz,** auf welche wir in einer Vornotiz hinwiesen, schreibt man uns von dort: Nachdem die Ausstellung von Gemälden aus Mainzer Privatbesitz nunmehr einige Zeit eröffnet ist und sich eines regen Besuchs auch von auswärts erfreut, kann das anfängliche Urtheil über diese einzigartige Schöpfung eines gemeinsamen Kunststrebens im vollsten Maße bestätigt werden. „Die prächtig arrangirte Ausstellung ist eine hochinteressante und künstlerisch bedeutende,“ das ist das einstimmige Urtheil sowohl des größeren Publikums als der hervorragenden auswärtigen Kunstgelehrten, welche bereits hier waren; andere Autoritäten auf dem Gebiete der Kunst haben ihren Besuch für die nächsten Tage in Aussicht gestellt, sie kommen selbst aus dem Auslande. Nicht nur einem ästhetischen Vergnügen will die Ausstellung dienen, sondern sie bietet auch dem Manne der Wissenschaft sehr viel Anregendes und Neues. Von Hans Memling, Quentin Massys, Lucas Cranach an sind alle Perioden der Malerei vertreten, ganz besonders ragt aber die in solcher Reichhaltigkeit und Güte wohl sonst kaum zusammen befindliche Collection von niederländischen Bildern des 17. Jahrhunderts hervor. Gerade diese Abtheilung bietet unter ihren reizenden Gemälden auch dem Kunstgelehrten neue oder bisher nicht genügend bekannte Namen in charakteristischen Werken. Vom 18. Jahrhundert bis zur neuesten Zeit sind gleichfalls die bedeutendsten Meister vertreten, unter den moderneren die verschiedenen Malerschulen besonders Deutschlands und Belgiens. So bietet die Ausstellung nach jeder Richtung des Schönen und Anregendes die Fülle.

**Die Direction des Wiener Burgtheaters** hat Dr. August Förster, der Societär des „Deutschen Theaters“ in Berlin, vorbehaltlich der Lösung seines Vertrages mit dem „Deutschen Theater“ und mit einer 14tägigen Bedenkzeit angenommen.

**Dr. Morell Madenzie,** der den Kronprinzen behandelt, ist, nach der „R. Z.“, ein Mann von 50 Jahren und genießt als Halsarzt einen europäischen Ruf. Er studirte in London, Paris und Wien, gründete schon 1863 in London in Golden Square ein Hals-Hospital, das erste in England, und erhielt im selben Jahre vom Wundarzt-Colleg den Preis für ein Werk über Halskrankheiten. Im Laufe der Zeit ward er Professor am Londoner Hospital und hat durch sein Werk über die „Krankheiten des Kehlkopfs und der Nase“, welches in's Französische und Deutsche über- setzt ward, seinem bis dahin in England etwas verachteten Spezialfache gebührende Achtung verschafft. Sein neuestes Werk über die menschliche Stimme ist ein practischer Leitfaden für Sänger, die sich ihre Stimme gesund erhalten wollen.

**Aus dem Reiche.**

**Der Kaiser** hielt am Donnerstag, von dem Großherzog von Toscana, den Prinzen Wilhelm und Albrecht und glänzender Suite gefolgt, die Frühjahrs-Parade über die Truppen der Berliner und Spandauer Garnison auf dem Tempelhofer Felde bei Berlin ab. Die Großherzogin von Baden und die Erbprinzessin folgten zu Wagen. Der Kaiser fuhr zunächst die Front der in zwei Treffen aufgestellten Truppen entlang und ließ dieselben dann in Parade vorübermarschiren. Der Monarch wurde auf dem Hin- und Herwege von den dichtgedrängten Menschenmassen mit jubelnden Zurufen begrüßt.

**Ueber die Krankheit des Kronprinzen** meldet der „Reichs-Anzeiger“: „Der Kronprinz erkrankte im Januar an einer Halsentzündung, welche in ihren äußeren Erscheinungen, einem geringen Husten und intensiver Heiserkeit, durch die bisher in ähnlichen Fällen bei dem Kronprinzen erfolgreich angewendeten Mittel sich nicht beseitigen ließ. Auch eine mehrtägige Cur in Gms, welche übrigens auf das Allgemeinbefinden des Kronprinzen von bester Wirkung war, vermochte das örtliche Leiden nicht zu heben, so daß die im Laufe der Erkrankung neben dem Leibarzt zugezogenen ärztlichen Autoritäten sich damit einverstanden erklärten, daß der englische Specialist Morell Madenzie mit seinem Urtheil gehört werde. Derselbe ist vor einigen Tagen hier eingetroffen; er fand nach wiederholter Untersuchung des Kronprinzen Zustand nicht so besorgniserregend, daß er nicht hoffte, durch zweckentsprechende Behandlung das Uebel in nicht zu

langer Zeit beseligen zu können." Die „National-Zeitung“ berichtet, daß Dr. Madenzie nach London abgereist sei und nach einiger Zeit seinen Besuch in Berlin wiederholen werde. Dr. Madenzie hat vor seiner Abreise auf Befragen wiederholt Privatpersonen gegenüber Hoffnungen auf einen günstigen Verlauf der Erkrankung ausgesprochen.

\* **Bischof Kopp von Juda** ist, wie der „Germania“ von zuverlässiger Seite mitgeteilt wird, zum Fürstbischöf von Breslau ernannt.

\* **Militärisches.** Zu einer 12tägigen Übung mit dem Repetir-Gewehr werden am 27. f. M. wieder eine Anzahl von Reservisten der älteren Jahrgänge eingezogen.

\* **Die Droguengeschäfte** müssen fortan einer preussischen Ministerial-Entschcheidung zufolge sämtliche Standgefäße, Schießblenden u. s. w. mit deutschen Inschriften versehen, damit keine Irrthümer und Verwechslungen vorkommen.

\* **Des Landesverraths** sind vom Reichsgericht im Ganzen acht Kläßer beschuldigt. Die Verhandlungen beginnen am 15. Juni. Auch Beamte der Straßburger Präfectur, der Canalist Cabannes und der Botenmeister Brücken, stehen im Verdacht groben Vertrauensbruchs bezw. Landesverraths und befinden sich in Haft. Als auch der Lithograph Klaußinger, der auf dem Bezirks-Präsidium mit Umdruckarbeiten vielfach beschäftigt worden, merkte, daß man ihn verdächtig hielt, entfloh er und wurde in einer nahegelegenen Waldung schwer leidend aufgefunden. Er soll Gift genommen haben. An seinem Aufkommen wird gezweifelt.

\* **Die Arbeiter-Revolution in Belgien** haben nun zur Folge gehabt, daß laut Königl. Ordre die Militärlasten von 1883 und 1884 einberufen sind. Ein gerichtliches Verbot unterlag dem Verkauf von verbotenen Waffen. Allem Anscheine nach wird die Arbeiter-Bewegung bald die französischen Nord-Departements erfassen. Die Nachrichten aus Lille, Calais und anderen Orten melden bereits das Vorhandensein großer Erregung unter den Arbeitern. Beide Regierungen treffen umfassende Vorbereitungen, um einen Zusammenhang zwischen den belgischen und den französischen Arbeitern zu hemmen. Wie verlautet, wird Frankreich zur militärischen Besetzung der Nordgrenze schreiten. — Wie zuverlässig verlautet, wollen die Arbeiter in Brüssel, Löwen, Gent, Antwerpen und Lüttich gleichzeitig die Arbeit einstellen, wodurch eine Störung der industriellen Thätigkeit im ganzen Königreich eintreten könnte. Der Führer Defuisseaux erließ kurz vor seiner Verhaftung eine Proclamation an die Arbeiter, welche in mehreren Hunderttausend Exemplaren vertheilt wurde. In derselben werden die Arbeiter aufgefordert, nach Brüssel zu ziehen und daselbst die bestehende Verfassung gewaltsam umzuwerfen, wenn nicht innerhalb acht Tagen nach Decretirung des allgemeinen Streiks die Auflösung der Kammern, Aufhebung der Verfassung und Einberufung des Volkes zu einer neuen Constituante erfolgt.

**Handel, Industrie, Statistik.**

\* **Internationale Ausstellung zu Dresden.** Prospekte und Anmeldungen zu der unter dem Schutze Ihrer Majestät der Königin Carola von Sachsen stehenden Internationalen Ausstellung von Erzeugnissen und Bedarfs-Artikeln der Bäcker-, Conditoren- und verwandter Gewerbe sind vom 25. Mai c. ab im Geschäfts-ante der Ausstellung, Dresden, Meinholtsfäule, Moritzstraße, zu entnehmen und Anmeldungen an gleicher Stelle zu bewirken. Vorhandenen Ausstellungen entsprechend, wird die vom 13. bis einschl. 21. August c. stattfindende Ausstellung bedeutenden Umfang annehmen, da schon jetzt nicht nur von Deutschland und Oesterreich, sondern auch aus England, Holland u. s. w. Anmeldungen vorliegen. Als Hauptgründe zu einer allgemeinen regen Theilnahme dürften jedenfalls auch die Natur- und Kunstschönheiten von „Elbflorenz“ und der Weltruf der Dresdener Bäckerei anzusehen sein.

\* **Marktberichte.** Der gestrige Fruchtmarkt zu Mainz beharrte in fester Tendenz, die den Eigern von hiesigem Landweizen Veranlassung zur abermaligen Erhöhung ihrer Forderungen gab. Die geschäftlichen Umsätze in dieser Fruchtgattung blieben indessen sehr beschränkt, da unsere Mäcker angesichts des besseren Wetters und gegenüber der officiösen Nachricht des Fernbleibens der Zollvorlage für diese Reichstags-Session sich außerordentlich reservirt verhielten. Korn wurde zu etwas besseren Preisen reger gehandelt; Gerste, bessere Qualitäten, behauptet. Zu notiren ist: 100 Silo hiesiger Weizen 20 M. bis 20 M. 50 Pf., ditto Korn 14 M. 25 Pf. bis 14 M. 75 Pf., ditto Gerste 14 M. bis 16 M., Saronska-Weizen 20 M. bis 20 M. 50 Pf., norddeutscher Weizen 19 M. 50 Pf. bis 20 M., amerikanischer Weizen 20 M. bis 20 M. 50 Pf., russisches Korn 18 M. 50 Pf. bis 19 M. 75 Pf.

**Vermischtes.**

\* **Die Windthorst-Spende** ergab bisher (15. d. M.) die Summe von 28,000 Mark, ohne die Summen, welche bei Windthorst direct eingegangen sind.

\* **Das Feuer in der Komischen Oper zu Paris** ist nach den angestellten Ermittlungen in den Soffitengardinen des hinteren Bühnenraumes ausgebrochen. Die Zuschauer hätten das Theater daher leicht verlassen können, da aber das Gas erlosch, bevor das Theater vollständig geräumt war, so fürchtete man, daß auch viele Zuschauer der oberen Ränge, von der Dunkelheit überrascht, den Ausgang nicht gewinnen

konnten. Das Feuer dehnte sich schnell über die Bedachung aus und der Plafond stürzte bald nach dem Ausbruch des Feuers ein. Bis zum Donnerstag Abend, wo noch immer neue Leichen zum Vorschein kamen, waren im Ganzen 60 Leichen aufgefunden, von denen nur 17 recognosirt werden konnten. Die Verunglückten waren meist kleine Angestellte des Theaters, von Fremden wurden recognosirt zwei Engländerinnen, Deutsche befinden sich nicht darunter. Viele Leichen sind sehr entstellt und nur an den Schmuckgegenständen erkennbar. In der Bevölkerung herrscht große Bestürzung und Trauer. Die Theaterzugänge sind unausgeseht von dichten Menschenmassen besetzt. Die französische Kammer beschloß, einen Credit von 200,000 Fres. für die Opfer des Brandes zu eröffnen. — Das „B. T.“ erhält von seinem Pariser Correspondenten folgenden telegraphischen Bericht vom 26. Mittags: „Der Chor der Statisten befand sich auf der Bühne, als plötzlich einige Funken von den oberen Soffiten herabfielen. Alles im Zuschauerraum hob die Köpfe, plötzlich fällt ein brennendes Stück von der Decoration herab. Im Theater droht plötzlich eine entsetzliche Panik auszubrechen; der Sänger Tasfin erklärt, es sei Feuer im Hause, Alles könne gut werden, wenn die Leerung des Gebäudes ruhig gelähe. Einen Augenblick beruhigt sich darauf das Publikum; es scheint fast, das Verlassen des Theaters werde ohne Unfall stattfinden, namentlich da das Personal wunderbare Proben von Kaltblütigkeit gibt. Doch größere brennende Massen fallen herab, die Corridore sind gedrängt voll Menschen. Angst und Ungeduld ergreift Einige, und nun beginnt eine jener furchtbaren Scenen, wo in verzweifelter Selbsterhaltungstrieb das Individuum sich selbst zerstört. Auf dem im vierten Stock gelegenen, rings um's Haus laufenden Balkon erscheinen plötzlich verzweifelt nach Hülfe Schreiende, bereit, sich herabzuwürfen. Rettungsleitern werden gebracht und die Feuerwehrlente beginnen das Rettungswerk. Es sind hauptsächlich Statisten in Costümen deutscher Bauern, die nach Hülfe schreien, bitten, stehen und jammern. Aus den benachbarten Fenstern ermahnt man sie zur Ruhe und Geduld; ein Statist wirft sich schließlich doch herab. Ein verrückt gewordener Theaterdiener wirft Stühle durch die Bodenlufen; er muß gebunden und hinausgeschafft werden. Inzwischen waren das Personal, das sich auf der Bühne befand, und die Musiker durch einen unterirdischen Gang entflohen, fanden aber die Ausgangsthür verschlossen; ein Arzt, welcher schreien hört, ergreift eine Eisenbarre und es gelingt ihm, die Thür einzuschlagen. Alles stürzt, gerettet, in Costümen auf die Straße; hier werden Verschiedene ohnmächtig und von epileptischen Krämpfen ergriffen. Vor dem Ausgang des Theaters hört man fortwährend die verzweifelten Schreie sich suchender Verwandten, von allen Seiten eilen Löschmannschaften herbei, Militär sperrt den Brandplatz ab. Vier Dampfsprizen arbeiten. Minister-Präsident Goblet, der im Theater war, blieb anfänglich ganz ruhig auf seinem Platz. Gegen 1/2 12 wurden die ersten Todten in die umliegenden Apotheken gebracht; um 1/2 1 Uhr hatte man bereits 12 Beisatze herausgeschafft, es waren Choristen, Ballettisten, Statisten und Musikanten. Diese Beisatze zeigten keinerlei Spuren von Brandwunden. Die Apotheken in der Umgebung sind voll Bewundeter, meist Confusionirter. Der Director des jetzt abgebrannten Theaters, Carvalho, wohnte einer Sorcée bei dem Orchester-Dirigenten Colonne bei und eilte sofort auf die Brandstätte. Die tollbare Bibliothek scheint gerettet; das Feuerwehrl-Personal, welches über alles Lob erhaben ist, konnte erst gegen 3 Uhr des Feuers Herr werden. Jetzt stehen von der „Opera Comique“ nur noch die Außenmauern, deren Einsturz droht. Auf dem Platz Bolbrien sind allerhand Requisiten und Möbel aufgehäuft, während man von Neuem den Feuerherd von der Rue Favart aus mit Dampfsprizen angreift. Man schaff an der Seite der Rue Marivaux weitere Leichen heraus, darunter einen Herrn im Frack, eine Dame mit reichem Schmuck, auch ein Kind. Es steht fest, daß auch mehrere Zuschauer, namentlich ältere Damen, verbrannt sind. Bis jetzt wird unter den Verunglückten kein deutscher Name genannt. Der erste Nachtmist ist an den Händen schwer verbrannt, er suchte vergeblich den eisernen Vorhang herabzulassen. Vor dem streng abgesperrten Platz sammeln sich soeben die Künstler, darunter einige Statisten, noch costumirt, um den schmerzlichen bewegten Ambroise Thomas, den Componisten der „Mignon“. Allerwärts zeigt sich Bereitwilligkeit, den broblos gewordenen Arbeitern und Künstlern zu helfen. In der Stadt herrscht fürchtbare Aufregung; man erzählt, was ungläublich klingt, daß den Statisten und Choristen verboten wurde, sich costumirt zu retten, daß in Folge dessen viele, nach ihren Kleidern suchend, umtamen.“

\* **Eine neue Variante.** Zwei alte Universitätsfreunde sehen sich nach langen Jahren wieder und freuen sich, wie die „Dorfzeitung“ erzählt, daß sie sich so wenig verändert haben. „An Dir ist der Zahn der Zeit spurlos vorübergegangen,“ sagt der Eine. — „Ja, aber nicht der Stamm der Zeit,“ wirft ein Dritter ein, der dabei steht. Das Haupt des Freundes nämlich zierte zu seinem Schmerz ein strahlender Vollmond. Der Stamm der Zeit hat gar scharfe Zähne.

\* **Schiffs-Nachricht.** Dampfer „Rhyndland“ von Antwerpen am 25. Mai in New-York angekommen.

**RECLAMEN.**  
80 Pfennig die einspaltige Petitzelle.

**Klöpplspitzen** und andere Sorten Spizen spottbillig  
J. Halla, Kirchgasse 23, 1. Et. 1818  
Für die Heransgabe verantwortlich Louis Schellenberg in Wiesbaden.  
(Die deutsche Nummer enthält 20 Seiten.)

## Abonnements auf das „Wiesbadener Tagblatt“ für den Monat Juni

zum Preise von **50 Pfg.**, excl. Bringerlohn oder Postaufschlag, werden hier von unserer Expedition  
— Langgasse 27 — auswärts von den nächstgelegenen Postämtern entgegengenommen.

Die Redaction des „Wiesbadener Tagblatt“.

### Dr. Paul Wehmer,

bisher erster Assistenzarzt des Herrn Professor Kaltenbach  
an der gynäkologischen Klinik zu Giessen,  
zeigt hiermit seine Niederlassung in Wiesbaden als **Frauen-  
Arzt** an.

Wohnung: Taunusstrasse 26, II.  
Sprechstunden: 9—11 Uhr Vormittags.  
3—4 Uhr Nachmittags.

17751

### Zahn-Arzt C. Voigt, große Burg- straße 14. Sprechstunden von 9—5 Uhr. 13211

In unserer Verlage ist erschienen:

### Distanzen-Karte d. Rheingaugebietes und seiner Umgebung.

Preis 30 Pfg.

### Moritz & Münzel,

13499

32 Wilhelmstraße 32.

### Gallerie-Fransen, Rouleaux-Fransen,

Rouleaux-Kordel, Zug-Kordel, weiß, crème und  
farbig, billig und gut bei  
18569 F. E. Hübotter, Goldgasse 2a.

### Adolf Kalb,

40 Langgasse 40.

Spitzen, Fichus, Cravatten,  
Blumen, Federn, Bänder.

Grösste Auswahl.

Billigste Preise.

18106

Feldstraße  
25,

### Louis Best,

Feldstraße  
25,

Tapezireur und Decorateur,

empfehlte sich in allen in sein Fach einschlagenden Arbeiten  
unter Zusicherung reeller Bedienung. 18073

### Industrie- und Kunstgewerbeschule

von

6744

Frau **Elise Bender, Hof-Kunststickerin,**  
Ihrer Königl. Hoheit der Frau Prinzess Louise von Preußen  
und des Herzogs Adolph zu Nassau.  
**Goldene Medaille Amsterdam 1886.**

Von ausgezeichneten Lehrkräften wird Unterricht  
ertheilt in jeder Art Kunststickerei und verwandten Arbeiten,  
in Weiß-, Seiden- und Goldstickerei-Technik, ferner in  
altdentschen gepunzten Lederarbeiten und im Nagen  
auf Metall und Stein.

Vorzüglichste Ausbildung zum staatlichen Handarbeits-  
Lehrerinnen-Examen. Hierzu prima Empfehlungen von ersten  
Autoritäten. Ebenfalls Unterricht in allen practischen Hand-  
arbeiten, Hand- und Maschinen-Nähen, Schnittzeichen-Unterricht,  
Stopfen, Flicken, Rahmenarbeiten zc. Würdige Empfehlungen  
aus allen Kreisen.

Eintritt jederzeit. Unterricht Morgens oder Nachmittags nach  
Wahl. Der Preis des Unterrichts für die practischen Arbeiten  
ist bei 4stündiger Unterrichtszeit täglich auf 10 Mk. monatlich  
von heute ab erniedrigt. Pension für auswärtige Schülerinnen.



### Oberhemden

aus den besten Stoffen mit  
1a Leinen-Einsätzen

à Mk. 3, 3.50, 4, 4.50,

Kragen, Manschetten,  
Cravatten

empfehlte

**Simon Meyer,**

109

17 Langgasse 17.

### Snaben-Anzüge,

17667

von 1 Mark 50 Pf. anfangend, empfehlte  
**Heinrich Martin,**

18 Mehrgasse.

Mehrgasse 18.

### Corsetten

in den bekannnten, gut sitzenden Façons bei

8252

**E. L. Specht & Co.**

### Bettfedern, Daunen

empfehlte in großer Auswahl, sowie fertige Plumeaux,  
Deckbetten und Kissen zu den billigsten Preisen.

18154

**C. Hlegemann, Goldgasse 6.**

### Bad. Schrauben-Dampfschiffahrts-Gesellschaft.

Regelmäßige Verbindung nach **Mannheim-Ludwigshafen** und **Ruhrort-Duisburg**, sowie allen größeren Zwischenstationen zu sehr billigen Frachten.

Gelegenheit alle 2 Tage mit den Booten „Industrie“ I. bis XIV. Nähere Auskunft ertheilt die Agentur **Dieblich**.  
18303 **J. F. Hillebrand.**

## Billige Schuhwaaren

10 Häfnergasse 10.

Durch Uebernahme sämtlicher Lieferungen einer württembergischen Strafanstalt ist es mir möglich geworden, schöne und dauerhafte **Schuhwaaren** für Herren, Damen und Kinder zu den billigsten Preisen zu verkaufen und erlaube mir somit bei dieser außergewöhnlichen Gelegenheit meine werthen Kunden und Abnehmer Wiesbadens und Umgebung einzuladen, sich davon zu überzeugen und empfehle hauptsächlich 500 Paar **Herrentiefel**, gut, schön gemacht (Handarbeit) von 6 Mk. 50 Pf. an, 1000 Paar **Damentiefel** in Stoff, Kid, Seehund- und Wachsleder, in ausgezeichnete Qualität und Form, von 5 Mk. an. **Wollstiefel** in großer Auswahl für Herren, Damen und Kinder billigst. Großes Lager **Confirmantentiefel** für Knaben und Mädchen zu den billigsten Preisen. Ebenso großes Lager aller Sorten **Kinderschuhe** und **Stiefel** schon von 60 Pf. an. 1000 Paar **Hauschuhe** in Stoff, Leder, Stramin und Plüsch zu den allerbilligsten Preisen.

NB. Mache extra aufmerksam, daß ich über die bei mir gekauften Waaren die weitgehendste Garantie übernehme und bitte somit um geneigten Zuspruch. Streng reelle Bedienung und billige Preise werden zugesichert.

### Wilh. Wacker, Stuttgarter Schuhlager.

144 Verkauflocal in Wiesbaden: Häfnergasse 10.

Herrentiefel	von Mk. 6.— an,
Damentiefel	„ „ 5.— „
Kindertiefel	„ „ —.60 „
empfehl't	<b>Jos. Thoma, Kirchgasse 1.</b> 17775

## Koffer-Lager

von

### A. Görlach, 16 Metzgergasse 16.

Alle Sorten **Hand-, Reise- und Holzkoffer, Hand- und Umbängetaschen** zu den bekannt billigsten Preisen.

**Wer** seine Wohnung sofort vortheilhaft vermieten will, benutze den „**Wohnungs-Anzeiger**“.



Die Expedition erhält **nachweislich** täglich folgende Briefe:

„Da ich meine Wohnung durch den „Wohnungs-Anzeiger“ vermietet habe, bestelle ich dieselbe hiermit ab.“ 14742

Expedition: **Zaunnsstraße 7.**

## Bürstenwaaren.

Heute, sowie jeden folgenden Tag werden wieder auf hiesigem Markt (Eingangsweg zur Kirche) zu nachstehend außerordentlich **billigen Preisen** verkauft: 1 Schrubber, 1 Lambrisbürste, 1 Wurzelbürste, 1 Abstaubbürste, 1 Schmierbürste für zusammen 1 Mark, ferner 1 Wischbürste, 1 Schmutzbürste, 1 Schmierbürste 50 Pf., Rimmerbelen 90 Pf., Handbesen 40 Pf., große gesäumte Putztücher 4 Stück 1 Mark.

10058 **F. Becker.**

**Ankauf.** Unterhaltene Herren- und Damenkleider werden zu dem höchsten Preise angekauft bei **Wilh. Münz, Rekaergasse 30.** 18050

Ein Krankenwagen mit Gummireifen für 180 Mark zu verkaufen **Abelhaidstraße 7, 1. Stoc.** 18228

## Frankfurter Hypothekbank zu Frankfurt a. M.

Die Bank gewährt ersthypothekarische Darlehen mit oder ohne Amortisation bis zu 2/3 der feldgerichtlichen Lage.

Anträge für Wiesbaden werden auch entgegengenommen und Auskunft ertheilt bei Herrn **Dr. Grossmann**, **Abelhaidstraße 33.**  
**Die Direction.** 7681

## Wiener Meerscham-Spitzen.

Größte Auswahl. — Billigste Preise. 15808

**Garantie für 1<sup>a</sup> Qualität.**

**Langgasse 45. A. F. Knefeli, Langgasse 45.**

## Gardinen-Neu-Wascherei und Spannerei.

Gardinen werden gewaschen und in crème Farbe hergestellt, so daß sie das Aussehen ganz neuer Gardinen erhalten. Durch Vermehrung meiner Spannrahmen kann ich in jeder gewünschten Zeit meine geehrten Kunden und wohlwollende Herrschaften zufriedenstellen.

Hochachtungsvoll  
**Frau Lina Gerhard, Webergasse 54,**  
früher Lina Melcher.  
12082

## Gardinen-Wäscherei.

Meine seit mehreren Jahren bestehende **Gardinen-Wäscherei, Färberei und Spannerei** nebst den neuesten, verbesserten Einrichtungen bringe ich in empfehlende Erinnerung.

16806 **C. Reuter, Louisenplatz 7.**

## Canalisation!

Wir empfehlen den Herren Interessenten unser grösseres Lager in

### 1<sup>a</sup> Steinzeug-Röhren,

gerade Stücke und Façons, 75—200 Mm. weit,

**Sand- und Fettfängen** mit Eisengarnitur,

**eisernen Revisionsverschlüssen**, 150 Mm.,

**eisernen Wasser-Druckröhren,**

**schottischen Gussröhren,**

**Closetröhren**, 120 und 200 Mm. weit,

**Sink- und Einlaufkasten,**

**Canal- und Schachtrahmen,**

**Hahnenkappen, emaillirten Syphons,**

**Wassersteinverschlüssen u. Ausgussbecken etc.**

Wir stellen die Preise billigst!

### Hesse & Hupfeld,

vorm. **Justin Zintgraf,**

18555

3 & 5 Bahnhofstrasse 3 & 5.

## Die Samenhandlung von A. Mollath,

7 Mauritiusplatz 7,

empfehl't als besonders preiswerth

**Stangenbohnen, verbesserte Riesen-Schlachtschwert, Buschbohnen,**

mit sehr langen, breiten, „zarten, grünen Schoten“ à 60 Pfg. per Schoppen, sowie alle hier beliebten Sorten in höchster Vollkommenheit zu billigst gestellten Preisen. 18046

In Liefern und Sehen von **Porzellan-Ofen**, sowie im **Umsetzen, Paketen** und **Repariren** empfehl't sich bestens

18264 **C. Zembrod, Säfner, Ellenboengasse 7.**

Ein **Speise-Ansatz** zu kaufen ges. ucht. **Mag. Exp.** 18464

# „Die Waterbury-Remontoir-Taschenuhr“.

Genau gehend, zuverlässig, dauerhaft.

Gehäuse aus vernickeltem Neusilber. Einige sonstige Vorzüge dieser amerikanischen Taschenuhr sind:

1. Ist dieselbe selten reparaturbedürftig.
2. Ist es die einzige Uhr, deren Reparaturen kaum 1/5 derer sämtlicher anderer Uhren kosten. Während z. B. Reparaturen an „sogenannten“ billigen Schweizer Uhren meistens 3, 4 oder 5 Mark und mehr kosten, wodurch der billige Preis ganz illusorisch wird, stellen sich dieselben Reparaturen an der Waterbury-Taschenuhr auf 30, 40 Pfennig bis

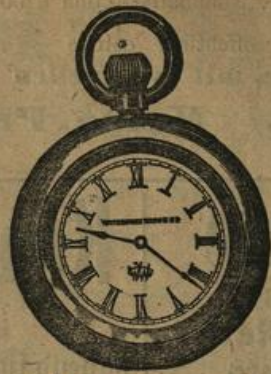
Zu beziehen durch

**August Ehrhardt, Köln am Rhein,**

General-Dépôt und Reparatur-Werkstätte der Waterbury-Taschenuhren-Fabrik.

Detailverkauf bei **J. Kirchholtes**, Wiesbaden, alte Colonnade 8 & 10.

(H. 4403.) 25



10 Mark.

10 Mark.

2 Jahre Garantie.

1 Mark. Nur in ganz aussergewöhnlichen Fällen erreichen die Reparaturen ein Maximum von Mark 2.50.

Dieser Vortheil der Waterbury-Taschenuhr ist besonders auch bei Uhren, die von jungen Leuten und wenig bemittelten Personen getragen werden, ein ganz enormer.

3. Uebernimmt nicht nur jede einzelne Verkaufsstelle, sondern auch die Fabrik selbst volle Garantie für obige Angaben.

Jede Uhr ist mit der Firma der Waterbury-Taschenuhren-Fabrik gestempelt, deren Capital incl. Reserve über 3 Mill. Mk. beträgt etc. etc.

## Karlsbader Oblaten

in kleinem, sowie großem Format und anerkannt vorzüglicher Güte empfiehlt **Carl Bayer, Kirchgasse 19.** 17958

**Frische Eier**, 2 Stück 9 Pfg., **Bratensett** per Pfd. 55 Pfg., **Salzwerg** per Pfd. 30 Pfg., **prima Kartoffeln** und **Spezereiwaren** zu billigsten Preisen empfiehlt 18554 **H. Trog, Goldgasse 15.**

## 4711 Eau de Cologne,

altbekannte, kräftigste Marke, sowie

## 4711 Glycerin-Seifen

empfehle ich angelegentlichst. (K. a. 328/4) 44

**C. Heiser, Hoflieferant,**

große Burgstraße 10 und Messergasse 17.

## 1<sup>a</sup> Tapezier-Stärke 1<sup>a</sup> per Pfd. 20 Pfg.,

bei Mehrabnahme billiger, bei 8220 **Adalbert Gärtner, 13 Marktstraße 13.**

## Busch- u. Stangenbohnen

in großer Auswahl zu den billigsten Preisen bei **Joh. Georg Mollath, Samenhandlung, Marktstraße 26, „An den drei Königen“.** 17732

## Gemüse- und Blumen-Samen,

la Waare, bei **L. Schenck & Co., ar. Burastraße 3.** 9345

## Ein neuer Metzgerwagen

und ein neuer **Milchwagen** sind zu verkaufen bei **Ph. Kern, Schmiedemeister, Friedrichstraße 8.**

Dieselbst sind alle Arten neue und gebrauchte **Wagenlaternen** zu verkaufen. 15212

**100 Cubit-Meter** geschnittenen (H. 62736)

## Spessart-Eichenholz,

trocken, prima Qualität, in jeder Dimension zu verkaufen bei **Fr. J. Kempf Sohn, Reudorf bei Alschaffenburg.** 28

## Namen- und Monogram-Stickerien

werden gut und billig ausgeführt **Michelsberg 9a, 2 Tr.** 17614

**Kleider** werden angefertigt, sowie **Fliegarbeiten** und **Maschinennähereien** billig ausgeführt **Karlstraße 26, Vorderhaus im Dachlois bei Frau Retzel.** 18269

**Alle Arbeiten** von **Cement, Dachpappe** und **Holz-Cement**, sowie **Legen** von **Platten** übernimmt unter Garantie und billigster Berechnung 12961 **Ferd. Späth, Schwachtstraße 9a.**

**Mineral- und Süßwasserbäder** werden in's Haus geliefert à Bad 80 Pfg. durch 18037 **Friedr. Krieger, Bäderlieferant, Faulbrunnenstraße 7.**

Das **Unterhalten, Anlegen und Einfassen** von **Gärten, Gräbern und Gräften** besorgt billig und pünktlich **E. Ebenig, Gärtner, Faulbrunnenstraße 7.** Ferner empfehle ich alle Arten **Einfasssteine** für **Gärten und Gräber.** **Rustersteine** sind in meiner Wohnung ausgestellt. 16446

**Pianino** (trauz.) billig zu verkaufen **Beichtgasse 10 L.** 3932

Alle Arten **Holz- und Polster-Möbel**, als: **Garnituren** in **Blüsch** und **Fantastestoff**, **Sopha's**, **Chaises-longues**, **Sessel**, vollständige **Betten** bis zu den feinsten einzelnen **Bettstellen**, **Koßhaar- und Seegrasmatraken**, **Deckbetten**, **Rissen**, **Bureau**, **Secretäre**, **Kleider**, **Bücher**, **Spiegel- und Küchenschränke**, **Kommoden**, **Consolen**, **Waschkommoden** und **Nachtschränken**, **Kleiderstöße**, **Spiegel**, **Handtuchhalter**, **Stühle**, eine **schwarze Salon-** eine **eichene** **Stimmer- und eine Schlafzimmers-** **Einrichtung**, **matt und blank**, sind billig abzugeben bei 18148 **H. Markloff, 15 Mauergasse 15.**

5 gute **Betten**, **Waschkommoden** und **Nachtschränken** mit **Marmor-Aufsatz**, **Kleiderschränke**, **Spiegelschrank**, **Vorplatz-Toilette**, **Spiegel**, 1 **Garnitur**, 1 **Sopha**, **Kommode**, **Delgemälde**, 1 großer **Mahag-Ausziehtisch** mit 8 **Einlagen**, **Goldspiegel** mit **Trumeau** und **Marmorplatte**, **Stühle**, 1 **breites, hohelegantes**, **eichenes Himmelbett**, 1 **Bureau** sind sehr preiswürdig abzugeben **Rainzeistraße 40.** 18149

Zwei **Sopha's** billig zu verl. tl. **Schwalbacherstr. 5, W.** 17249

Ein **polierter lthuriger** und ein **2thüriger lackirter Kleiderschrank**, ein **eichener Bücherschrank** und **Consolen** sehr billig zu verkaufen **Mauritiusplatz 3 im Hinterhaus.** 18375

216 **Kleider- u. Küchenschränke** zu verl. **Mauerg. 12.** 4555

Die **Crescenz** von zwei **Wiesen** im **Distrikt „Au“**, zusammen 120 **Ruthen**, ist zu verpachten. **Rth. Marktstraße 29.** 18482

**Riez** zu verkaufen. **Kög. Viebrucherstraße 17.** 17943

# Baseler Depositen-Bank.

(Capital 8 Millionen Fr. Nominativ-Actien à 5000 Fr.  $\frac{1}{5}$  einbezahlt.)

**Vorschüsse** auf öffentlich cotirte **Werthpapiere**,  
für 3-6 Monate, mit eventuellen Erneuerungen,

**3% Zins per Jahr. Keine Provisionsberechnung.**

Basel, 10. Mai 1887.

Die Direction.



## Herren-Anzüge

in größter Auswahl  
von 20 bis 50 Mark.  
Frühjahrs-Paletots  
in neuem Façon von 12 Mark an.  
Anfertigung nach Maß.  
Compl. Anzüge v. 35 Mk. an.

Großes Stoff-Lager.

## Knaben-Anzüge

in größter Auswahl,  
passend für das Alter von 3-8 Jahren  
im Preise von 4, 6, 8-18 Mark,  
für das Alter von 8-16 Jahren zum  
Preise von 8, 10, 12-25 Mark  
in nur guten, soliden Stoffen.



**S. Seelenfreund,**  
9a Michelsberg 9a.

Gleichzeitig empfehle eine reiche Auswahl in

einzelnen Knaben-Hosen und Röcke,

passend für Schulkinder und erwachsene Knaben, von 1 Mark per Stück an.

12637

**Neu!**

Soeben erschienen:

**Distanzente der Saunus-Höhe von  
Homburg bis Lorch,**

bedeutend erweitert und vervollkommenet gegen die  
im Verlag von Moritz & Münzel dahier erschienene,  
entworfen und gezeichnet von Dr. Jacob Bodemer.

Preis 35 Pfg. 18530

Werklich begutachtet und warm empfohlen!

Zur **Hautverschönerung!**

Die mildeste aller Toilettsseifen ist die seit 30 Jahren berühmte  
**Doctor Alberti's Schwefelseife**

Dieselbe erzeugt einen zarten, jugendlich frischen Teint und  
hat sich glänzend bewährt gegen rauhe, spröde und fleckige Haut,  
Sommerprossen, Gesichtsröthe, Pickeln, Finnen, Mit-  
esser, Kopfschuppen u. (A Pack mit 2 Stück 50 Pfg.) Man  
lasse sich nichts Anderes aufreden, sondern verlange überall  
ausdrücklich: „Dr. Alberti's Seife“ aus der

Königl. Hofparfümeriefabrik von:

F. W. Puttendorfer, Berlin, Friedrichstrasse 104 a.

In Wiesbaden echt zu haben bei den Herren C. W.  
Poths, Seifenfabrik, Langgasse 19, Carl Heiser,  
Seifenfabr., Hofl., gr. Burgstr. 10 u. Wegberg. 17. 23

## Hand- und Reisefoffer,

eine Parthe Damentaschen von 70 Pfg. an, Touristen-  
taschen, Kofenträger, Portemonnaies, Trinkflaschen,  
Blaidriemen u. empfiehlt **Lammert, Sattler,**  
18370 **Wegberggasse 37.**

Elegante Kinderwagen alle Sorten billig zu verkaufen  
**Mauergasse 15. 17277**

## Zu größter Auswahl

empfehle Kinderkleidchen in Ericot, Satin und Kattun,  
Kinderschürzen, Damenschürzen, Unterröcke,  
Corsetten, Taschentücher, Strümpfe, Hand-  
schuhe, Morgenhauben, Lavallières, Barben  
zu bekannt billigen Preisen.

**Simon Meyer,**  
17 Langgasse 17.

109

**Zu 40 Pfg. per Meter**

werden sämtliche

15850

## Kleider-Kattune,

die besten Qualitäten,  
waschächt, neue, diesjährige Muster,  
in meinem Ausverkauf abgegeben.

**H. Schmitz, Michelsberg 4.**

## Sonnenblumenkerne,

1a großkörnige, für Papageien, Geflügel u. per Pfund  
30 Pfg. in der Samenhandlung von  
18338 **A. Mollath, Mauritiusplatz 7.**

Zwei einzelne Betten und zwei Sopha's billig zu ver-  
kaufen Kirchgasse 7 bei **Ph. Lauth. 18513**

# Gebrüder Süss

## am Kranzplatz

empfehlen ihr großes Lager **selbstverfertigter**

**Herren-Anzüge**, von den billigsten bis zu den hochfeinsten Qualitäten,  
**Jünglings-Anzüge** in den modernsten Façons und prachtvollsten Stoffen,  
**Knaben-Anzüge**, für jedes Alter passend, in neuen Façons,  
**zu außerordentlich billigen Preisen.**

### Zur Beachtung!

Wegen beabsichtigter Bauveränderungen in meinem Hause habe ich mich entschlossen, den Bestand meines Lagers zu verringern und verkaufe daher von heute ab einen Theil meiner Möbel zu bedeutend **reduzirten Preisen**.  
 Darunter befinden sich u. A. verschiedene Garnituren Polstermöbel, einzelne Sopha's, Sessel, Stühle, Büffets, Verticows, Schreibtische, Nähtische, Fantasie-Möbel, persische Vorhänge u. s. w.  
 Sämmtliche Gegenstände sind erster Qualität. Dieselben sind in meinem Geschäftslocale zur gef. Befichtigung aufgestellt.  
 Wilhelmstraße No. 18. **C. Eichelsheim, Hof-Lieferant,** Wilhelmstraße No. 18.

### Concurs-Ausverkauf

**Chr. Begeré** betr.

Um das noch vorhandene Waaren-Lager nunmehr schnelligst zu räumen, sind die seitherigen Verkaufspreise von heute ab noch um **20 Procent ermäßigt** worden und findet der Verkauf nur noch wenige Tage von Vormittags 8 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 6 Uhr im Geschäftslokale kleine Burgstraße 9 dahier statt.

Wiesbaden, den 24. Mai 1887.

Der Concurs-Verwalter.

### Die schönsten

und billigsten **Handschuhe, Strümpfe, Rüschen** und **Schürzen** kauft man in grossartiger Auswahl bei

18118 **Carl Claes,** Bahnhofstrasse No. 5.

**Rechte Spitzen** aller Art, sowie **Vorhänge** stopft und überträgt **Elise Schöll**, Herrnhutlgasse 2, 1. St. 16578

## Regenmäntel, Spitzen-Fichus,

eine Parthie

zur Hälfte des Preises  
zurückgesetzt.

**E. Weissgerber,**

Damen-Mäntel-Fabrik,

18336 **5 gr. Burgstrasse 5.**

### Concurs-Ausverkauf

der Firma **Geschwister Brichta, Langgasse 31.**

Der Ausverkauf des ganzen Waarenlagers, bestehend in **Sonnen- und Regenschirmen, Corsetten, Handschuhen, Cravatten** etc., findet bis auf Weiteres jeden Tag statt.

Die sich in dem Locale befindliche **Einrichtung**, als: **Ladenschränke, Reale** etc., wird sehr preiswürdig abgegeben.

216 **Der Concurs-Verwalter.**  
**Rüschen und Schleier** in grösster Auswahl empfiehlt  
 18342 **Georg Wallenfels, Langgasse 33.**

Unzerreissbare (verlöthete) **Kleideraufhänger** empfiehlt  
 17330 **W. Heuzeroth, gr. Burgstrasse 17.**

Die mit 22 goldenen Medaillen und Ehren-Diplomen prämiirten  
**Chocoladen, lösliches Cacao-Pulver und**  
**Baron Liebig's Malto-Leguminosen-**  
**Nähr- und Gesundheits-Präparate**  
 aus der altrenommirten Fabrik von

15883

# Starker & Pobuda,

**Königliche Hoflieferanten in Stuttgart,**  
 sind nach ärztlichen Kundgebungen als anerkannt vorzüglichste und reellste Fabrikate der Gegenwart zu haben in sämmtlichen Apotheken, Conditoreien, Delicateffen-, Droguen- und Colonialwaaren-Handlungen.

## Restauration Adolphshöhe.

Großer, schattiger Garten und sonstige schöne Localitäten, zur Abhaltung von Festlichkeiten sehr geeignet (Pianino zur Verfügung). Empfehle ausgezeichnete Weine, Culmbacher Bier aus der Brauerei Reichel, Mainzer Bier und selbstgekelterten Apfelwein, sowie kalte und warme Speisen zu jeder Tageszeit.

Es ladet ergebenst ein  
 18133 **Adolph Schiebener.**

## „Saalbau Schütz“, Mosbach.

**Pfingst-Montag:**  
**Grosse Tanzmusik.**  
 Anfang 3 1/2 Uhr. 18333

Wirklich ächte 18391  
**Dresdener Stollen,**  
 altdentsche,  
**geriebene Napfkuchen**  
 empfiehlt zu Pfingsten, sowie jeden Sonntag  
 Häfuer- **Arnold Berger,** Häfuer-  
 gasse 9. Herzogl. Kass. Hofbäcker. gasse 9.

**Brod-Raffinade** per Pfund 30 und 32 Pfg., in ganzen Broden per Pfund 28 und 30 Pfg.,  
**Würfel-Raffinade** per Pfund 32 und 34 Pfg.,  
**gemahlene Raffinade** p. Pfd. 32 u. 34 Pfg., bei 5 Pfd. p. Pfd. 30 u. 32 Pfg.,  
**1<sup>a</sup> staubfreie Raffinade** p. Pfd. 36 Pfg., bei 5 Pfd. p. Pfd. 34 Pfg.

empfehlen 18503  
 Kirchgasse **J. C. Keiper,** Kirchgasse  
 No. 44. No. 44.

## Hut-Zucker,

feinste Raffinade, 29 Pfg. empfiehlt  
**A. H. Linnenkohl,**  
 18419 15 Ellenbogengasse 15.

**Kartoffeln** per Kumpf 21 Pf., Mänschen 30 Pf., Eier 2 Stück 9 Pf. Schwalbacherstraße 71. 16414

## Gebrannten Kaffee

von Mt. 1.30 bis Mt. 2.20 per Pfd. in reinschmeckender Qualität empfiehlt

Erste Wiesbadener Kaffee-Brennerei  
 von **A. H. Linnenkohl,**  
 Ellenbogengasse 15.

18420

**Prima Kalbfleisch** . . . per Pfd. 50 Pf.  
**Dörrfleisch** 60

empfehlen **H. Mondel,** 35 Wiegergasse 35. 18431

## Zu bevorstehenden Feiertagen

erlaube ich Folgendes zu offeriren:

**Frische Viehziemer und -Braten,**  
 fette **Boullarden**  
**Gänse,**  **und**  
**Euten,**  **junge**  
**Sahnen.** 

Auch ist tauscheres Geflügel zu haben.

## Ign. Dichmann,

**Wild- und Geflügel-Handlung,**  
 5 Goldgasse 5. 18566



Heute und morgen frisch eintreffend:  
 Prima rothfl. **Salm** im Ausschnitt Mt. 1.50,  
 große **Ostender Seezungen** Mt. 1.10, große  
**Schollen** 40 Pf., große **Barsche** 50 Pf.,  
 prima **Camouder Schellfische,** **Cablian,** **Zander,** frische  
**Matjes-Haringe** per Stück 18 Pf. empfiehlt

18562

**Carl Kaiser,**  
 Markt und H. Webergasse 10.

**1 Mark 10 Pf.** 25 Stück schöne frischeste **1 Mark 10 Pf.**

## Eier

**30** Ede der Dohheimerstraße **30** u. Wörthstraße **2a** im Laden („Stadt Weisenburg“). Dasselbst leere Eierkisten **billigst.** 15788

## Gebranntes Korn,

als besten und gesunden Ersatz für Kaffee, nach besonderer Röstart gebrannt, empfiehlt  
 18421 **A. H. Linnenkohl,** Ellenbogengasse 15.

## Salatöl,

reinschmeckend, sowie **Rüböl** empfiehlt  
**A. Schott,** Mauergasse 19. 18177

# Ich empfehle:

## Weisse Weine.

	per Fl. incl. Glas
Deldesheimer . . . . .	M. 0.70
Laubenheimer . . . . .	0.80
Oppenheimer . . . . .	1.—
Niersteiner . . . . .	1.20
Rüdesheimer . . . . .	1.50
Winkler Hasensprung . . . . .	2.—
Rüdesheimer Engerweg . . . . .	2.50

## Rothe Weine.

	per Fl. incl. Glas.
Bordeaux Medoc . . . . .	M. 1.20
„ St. Julien . . . . .	1.30
„ St. Emilion . . . . .	1.50
„ St. Estèphe . . . . .	2.—
„ Château Margaux . . . . .	2.50
„ Château la Rose . . . . .	3.—
Barletta (ital. Rothw.) . . . . .	1.05

Bei Mehrabnahme billiger; leere Flaschen werden per Stück mit 10 Pfg. zurückgenommen.

Kirchgasse 44, J. C. Keiper, Kirchgasse 44.

**Vorzügl. Moselwein, p. Fl. 60 Pf., bei 10 Fl. 55 Pf.,**

für Bowl: vorzüglich, als Tischwein sehr empfehlenswerth, sowie **Bowlenwein** p. Flasche 50 Pf.; bessere und feinere Sorten laut speciellem **P. Freihen, Rheinstr. 55, 17706** Preis-Courant. Ecke der Karlstr.

## Moussirender Hochheimer

p. Fl. zu Mt. 2.50, 3.50 u. 4. **Ph. Veit, Taunusstr. 8. 17491**

## Weiß-Wein

per Flasche 60, 75 und 90 Pfg. empfiehlt als sehr preiswürdig **C. Thon, 6 Ellenbogengasse 6. 17765**

Aus meinem wohlaffortirten

## Kaffee-Lager

empfehle Freunden von naturellen

### Perl-Kaffee's

nachstehende Sorten in ausgesuchtesten feinsten Marken:  
**Feinst. Java-Perl**, roh Mt. 1.44, gebrannt Mt. 1.70.  
**Fst. Fst. W. J. Java-Perl**, roh Mt. 1.50, gebr. Mt. 1.80.  
**Fst. Neilgherry-Perl**, roh Mt. 1.50, gebr. 1.80.  
**Edelsten Gebirgs-Neilgherry-Perl** pro Pfund roh Mt. 1.60, gebrannt Mt. 2.—

Außer diesen Sorten Kaffee halte mein Lager, welches noch mit großen Vorräthen von den billigsten bis zu den feinsten Qualitäten reichlich versehen ist, bestens empfohlen.

### A. H. Linnenkohl,

Kaffee-Handlung und Erste Kaffee-Brennerei mit Maschinenbetrieb. 18423



Feinster, rothfleischiger **Salmon** im Ausschnitt per Pfd. 1 Mt. 50 Pf., Sommer-

**Rheinsalm** 1 Mt. 80 Pf., **Winter-Rheinsalm** 2 Mt. 50 Pf. per Pfd., in ganzen Fischen (6 bis 14 Pfd. schwer) bedeutend billiger, heute und bis zu den Feiertagen jeden Tag frisch eintreffend, sowie **Schellfische** p. Pfd. 20 Pf. in der

Fischhandlung von **J. J. Höss**, auf dem Markt und Schulgasse 4.

Sämmtliche **Fluß- und Seefische** zum billigsten Tagespreise. **Bestellungen** für die Feiertage nehme schon heute zu obigen Preisen entgegen. 18293

## Neue Castlebey-Matjes-Häringe,

## Malta-Kartoffeln

frisch eingetroffen. **Chr. Keiper, Webergasse 34. 18080**

## Wegen Geschäfts-Aufgabe

verkauft die **Weinhandlung** von **Carl Schmidt, Rheinstraße 83**, Morgens von 10—12 Uhr und Nachmittags von 2—6 Uhr **1874r, 1875r und 1876r Rhein-, Rheinbessische und Bordeaux-Weine** (darunter **Original-Steinberger 1876r** zu 2/3 Mt. die Flasche) in Flaschen und Gebinden unter Garantie der Reinheit zu bedeutend herabgesetzten Preisen. Proben unentgeltlich. 18538

## Sachsenhäuser Apfelwein

(sehr geeignet zu **Mai-Bowle**) à Liter 25 Pfg., bei Fäßchen bedeutend billiger, bei **Leere Wein- u. Bierflaschen** werden gekauft. **Adolf Wirth, 18442** Ecke der Rheinstraße u. Kirchgasse.

## Rechte Dresdener Stollen

empfehle zu den bevorstehenden Feiertagen die Brod- und Feinbäckerei von

**18518 L. Sattler, Taunusstraße 17.**

Zu bevorstehenden Feiertagen bringe meine

## = Griesstuden =

in empfehlende Erinnerung.

### Jacob Wirges,

**Walramstraße 8, Ecke der Frankenstraße.**

Zu den bevorstehenden Feiertagen empfehle

**18487 täglich frische Griesstuden.** **Wilhelm Pfeiffer, Römerberg 27.**

## Aus meiner Mehl-Niederlage

empfehle in anerkannt vorzüglichster Qualität:

### Feinstes Confect-Mehl (Kaiser-Auszug)

in Packeten von 5 Pfund 10 Pfund 20 Pfund  
 Mt. 1.— Mt. 2.— Mt. 3.90.

### Bestes Kaiser-Mehl (für Kuchen- und Backzwecke)

in Packeten von 5 Pfund 10 Pfund 20 Pfund  
 Mt. —.90 Mt. 1.80 Mt. 3.50.

### A. H. Linnenkohl,

**Ellenbogengasse 15.**

## Zu den bevorstehenden Festtagen

empfehle in reicher Auswahl:

### Prima französische

### Boullarden,

gemästete, junge

**Wetterauer Gänse,**

diesjähr. **Enten,**

**Tauben,**

sowie

## frischgeschossenes Reh,

besonders **Rehrücken** (im Ausschnitt), **Rehkeulen**, **Rehbügel**, ferner **1a Qual. neue Malteser Kartoffeln** zu den billigsten Preisen. 18485

### Joh. Häfner Wwe.,

**5 Mühlgasse 5.**

<b>Breißelbeeren</b>	per Pfund	60 Pfg.
<b>Apfel-Gelée</b>	"	50 "
<b>Zwetschen-Marmelade</b>	"	40 "

18174

**A. Schott, Mauergasse 19.**

**Sonnen- und Regenschirme**  
für  
**Herren, Damen und Kinder**  
in grösster Auswahl zu sehr  
billigen Preisen  
empfehlen

**S. Guttmann & Co.**  
S. Webergasse 8.

114

**Handschuhe**, schwarz und farbig, in Seide und Baum-  
wolle, empfiehlt in bester Qualität  
18341 **Georg Wallenfels**, Langgasse 33.

**Hemden nach Maass:**

Qual.	I	II	III
Mk.	4,	5,	6,

in vorzüglichster Ausführung.

Wilhelmstrasse **Rosenthal & David**,  
No. 38. **Herren-Bazar.**

Eine Garnitur guter Polstermöbel, Sopha und zwei  
Sessel, billig zu verkaufen Weilstraße 11, 1 Stiege. 13-29

**Die Rose von Gorze.**

Ein Kriegserlebnis von G. von Wald-Zedtwitz.

(2. Forts.)

Félicie fühlte sich von dem farbigen Gemälde angezogen, beugte sich, um es näher in Augenschein zu nehmen, etwas zu weit vor und streifte dabei den Offizier an der Schulter. Erschrocken fuhr sie zurück und schaute erröthend in das lächelnde Gesicht des Fremden. Dieser fand Gefallen an dem hübschen Kinde und versuchte, es zutraulich zu machen, indem er ihm die Karte näher vor die dunklen Augen führte. Nach und nach überwandt die Kleine die Schüchternheit und betrachtete neugierig die bunten Linien auf dem Papier. „Wie heißt Du, Kleine?“ fragte der Herr jetzt in französischer Sprache.

„Félicie Antoine,“ gab sie zurück.

„Und was ist Dein Vater?“

„Mein Vater ist der Invalide Antoine; die bösen Oesterreicher haben ihm bei Magenta ein Bein abgeschossen, aber dafür hat ihm der Kaiser ein rothes Bändchen mit einem goldenen Kreuz daran geschenkt. Wollt Ihr es einmal sehen, Herr?“

Ohne seine Antwort abzuwarten, war sie schon vom Fenster verschwunden, um bald darauf mit dem vorsorglich eingerahmten Diplom der Ehrenlegion wieder zu erscheinen; das Ehrenzeichen selbst war oben an der Goldeinfassung angebracht.

Plötzlich faßten zwei Hände danach, eine weibliche Stimme, welcher man die Angst und die innere Erregung anhörte, rief: „O Du unvorsichtiges Kind, was thust Du? Sie nehmen mit, was sie nur bekommen!“

Der Offizier hatte jedes Wort verstanden und lächelte nur.

„Nicht wahr, die Preussien stehlen nicht?“ fragte die Kleine.

„Nein, mein Kind,“ war die freundliche Antwort des Offiziers.

Antoine, durch das Gespräch angelockt, war inzwischen näher getreten. Als er einen Offizier gewahrte, legte er militärisch grüßend die Hand an die Kopfbedeckung. Der Offizier dankte und sagte, auf das Diplom deutend: „Ein herrlicher Schatz für einen alten Soldaten; glücklich der, welcher sich solcher Auszeichnung zu erfreuen hat.“

Das war ein Wort, welches Antoine in Feuer und Flamme versetzte. „Zu Befehl, mein Herr Lieutenant! Weiß auch, wie es im Kriege zugeht; habe auch weiblich Pulver gerochen, und hätte ich nicht hier,“ — er hob dabei mit einer seltenen Geschicklichkeit den Stelzfuß so hoch, daß man ihn von draußen sehen konnte, —

„hätte ich nicht diesen buckenen Stumpf mit mir herumzutragen, bei Gott, der Corporal Antoine stünde nicht hier hinter dem Badentische; sein Kaiser sollte ihn in den ersten Reihen sehen! Vive l'empereur!“

Frau Hortense erhob beschwörend die Hände: „Mann, Mann, sie knüpfen Dich noch auf!“

Der Offizier lächelte. „Fürchten Sie nichts, Madame; wir wissen auch beim Feinde Tapferkeit und Vaterlandsliebe zu schätzen.“

Monsieur Antoine war außer sich vor Stolz und Freude. „Ein Glas Wein, mein Herr Lieutenant; ich habe im Keller noch ein Fläschchen —“

Er war verschwunden. „O über den Unvorsichtigen! Nichts haben wir im Keller, nicht einen Tropfen, mein Herr!“ klagte Madame Antoine; doch ihr Gatte kehrte schon zurück, füllte zwei Gläser mit altem Burgunder und reichte eins derselben dem Offizier. „Worauf stoßen wir an, Herr Lieutenant?“

Dieser entgegnete: „Das ist eine Frage, die sich zwischen uns Beiden nur schwierig lösen läßt.“

Der Invalide faßte sich schnell. „Der liebe Gott und mein Kaiser werden mir nicht zürnen, wenn ich darauf trinke, daß der Himmel Sie gnädig beschirmen und Sie wieder gesund zu den Ihrigen führen möge!“

Die Gedanken des Offiziers flogen der fernen Heimath zu, seine Augen wurden feucht, ein leises „Amen“ kam von seinen Lippen; laut setzte er hinzu: „Und möge seine Gnade auch über Ihrem Hause walten.“

Die Gläser klangen hell zusammen, Beide leerten den feurigen Trank bis zum letzten Tropfen. Der Deutsche hatte das Herz des Invaliden im Sturm gewonnen; jetzt reichte Antoine ihm die Hand und flüsterte ihm in's Ohr: „Wenn es der liebe Gott anders bestimmt hat und Ihr verwundet werdet, laßt Euch nur zu mir bringen! Was in meinen Kräften steht, um Euch zu pflegen, das soll geschehen.“

Der Offizier nickte stumm und drückte die berbe Hand des Franzosen fester.

Ein Generalstabs-Offizier sprengte durch die Straßen: „Vorwärts! Regiment 72 schwenkt durch die erste Straße rechts ab, marschirt außerhalb der Stadt die Berglehne hinan. Am Walde hält es; dort sind weitere Befehle abzuwarten!“

„An die Gewehre!“ erklang das Commando des Obersten von Helldorf. Im Nu standen die Truppen marschbereit, der Offizier schwang sich auf seinen Fuchs und ritt seiner zweiten Compagnie, welche die Avantgarde bildete, voraus. An der Straßenecke drehte er sich noch einmal um, die Abschiedsgrüße der Familie Antoine herzlich erwidern. (Fortf. f.)

### Holzversteigerung.

Freitag den 3. Juni, Vormittags 10 Uhr anfangend, werden in dem Staatswaldbezirke „Eichelberg“ No. 54 im Schutzbezirke Wehen öffentlich versteigert:

81 Rmtr. buchenes Knüppelholz,  
845 Stück buchene Wellen und  
1965 " " Plätterwellen;

sodann um 12 Uhr im Distrikt „Santererlen“ No. 72b Schutzbezirk Hahn: 850 Stück meist gemischte Wellen.  
Auf Verlangen Creditbewilligung bis zum 1. September 1887.  
Forsthaus Fasaneerie, den 26. Mai 1887.

Der königliche Oberförster.  
Flindt.

80

### Bekanntmachung.

Samstag den 28. d. Mts. Nachmittags 4 Uhr wird die diesjährige Grasrescenz vor dem neuen Friedhof und in der Kastanien-Plantage an der Platter Chaussee an Ort und Stelle versteigert.

Sammelplatz vor dem neuen Friedhof.  
Wiesbaden, 24. Mai 1887. Die Bürgermeisterei.

### Freiwillige Feuerwehr.

Die Mannschaften folgender Abtheilungen: Leitermannschaft II, Führer Fr. Schnug und B. Thurn, Leitermannschaft III, Führer W. Schlepper und H. Trimborn, Feuerhahnen-Abtheilung II, Führer G. Stahl und F. Stappert, Retter-Abtheilung II, Führer L. Stahl und Ph. Schmidt, werden auf **Dienstag den 31. Mai cr. Abends 6 Uhr** zu einer Uebung in Uniform an die Remisen geladen. Wer ohne genügende schriftliche Entschuldigung fehlt, wird bestraft.

Wiesbaden, 26. Mai 1887. Der Brand-Director.  
Scheurer.

### Curhaus zu Wiesbaden.

Samstag den 28. Mai Abends 8 1/2 Uhr:

### Réunion dansante.

(Ball-Dirigent: Herr Otto Dornewass.)

Der Eintritt ist nur gegen besondere und personelle **Réunionskarte**, dagegen für hiesige **Curäste** gegen Vorzeigung ihrer Curhauskarte (für ein Jahr oder 6 Wochen) gestattet. Beikarten für Kinder und minderjährige Söhne, sowie Abonnementskarten berechnen zum Besuche der Réunion nicht.

Käuflich werden Réunionskarten nicht ausgegeben.  
Ballanzug ist unbedingte Vorschrift (Herren: Frack und weisse Binde).

Es wird darauf aufmerksam gemacht, dass Gesuche um Réunionskarten seitens hier weilender Fremden, welche **keine zur Zeit gültige Curhauskarte** besitzen, unter **allen Umständen unberücksichtigt** bleiben müssen. Die Einführung Familienangehöriger, welche nicht im Besitze eigener Karten sind, ist nicht gestattet.

Die Gallerien bleiben für Jedermann geschlossen.  
Kinder, Schüler der Gymnasien u. s. f. haben keinen Zutritt.  
Der Cur-Director: F. Heyl.

### Geschäfts-Empfehlung.

Dem geehrten Publikum, Musikern und Künstlern hierdurch zur ergebenen Anzeige, daß ich mich jetzt hier etablirt habe, und empfehle mich im **Aufertigen und Repariren von Geigen und Cello's**, sowie im **Beziehen und Repariren von Geigen- und Cellobogen**. Sämmtliche Reparaturen werden nur kunstgerecht und unter Garantie ausgeführt.

**Lager in Instrumenten und Saiten**. Bestellungen auf sonst alle nur erdenklichen Instrumente werden schnell und billig ausgeführt.  
Hochachtungsvoll

Richard Weidemann, Webergasse 58, II.  
(Einige Jahre bei Herrn Sütterlin.)

18254

### Für Regel-Gesellschaften

ist die Bahn im „Sprudel“ **Dienstag und Mittwoch Abends frei**.  
18523

Apotheker Hofer's medicinischer „roth-goldener“

### Malaga-Wein,

Gemisch untersucht und ärztlich empfohlen als bestes Stärkungsmittel für Kinder, Frauen, Magenleidende und Reconvalescenten, auch köstlicher Dessertwein. Preis per 1/2 Drig.-Flasche Mk. 2.20, per 1/2 Flasche Mk. 1.20. Depot in Wiesbaden nur allein in Dr. Lade's Hofapotheke. 227

### Unterricht.

#### Italienischer Sprach-Unterricht

in der Grammatik, Conversation, kaufmännischen Correspondenz und Literatur wird nach bester Methode von einem **Italiener**, der seit längeren Jahren als Lehrer mit bestem Erfolge thätig ist, ertheilt. Gest. schriftliche Anfragen unter **G. C. 509** in der Exped. d. Bl. erbeten. 17149

**Leçon de français d'une institutrice française.**  
Marie de Boxel, Häfnergasse 10, I. 88

**Leçons de français: grammaire, conversation, littérature.** Adelhaidstrasse 15, III. 6017

#### Becker'sche Musikschule mit Conservatorium

für „Solo- u. Chorgesang“, „Klavier- u. Violin-, Violoncello-, Harmonium-, Trio- und Quartettspiel“, „Ausbildung für das Lehrfach“, „Theorie u. Compositionslehre“. Eintritt jederzeit. Prospective, Referenzen und Anmeldungen in der Anstalt **Schwalbacherstrasse II.**  
15779

### Immobilien, Capitalien etc.

**Villa Sonnenbergerstraße**, 18 Herrschaftszimmer, Bad, sowie alle weiteren nötigen Räume enthaltend, großer Garten, Hof mit Stallung, ganz in der Nähe des Curparks gelegen, zu verkaufen. Näh. Exped. 81

**3500 Mk.** werden von einem pünktlichen Binszahler zu 5% auf 1. Juli gesucht. Gef. Offerten unter **A. Z. 50** an die Exped. d. Bl. erbeten. 16392

Ein junger Mann mit festem Einkommen sucht auf 1 Jahr ein Capital von **600 Mk.** gegen monatl. Abschlagszahlung von 50 Mk. zu leihen. Off. unt. **A. 14** an die Exped. erb. 18394

**50—54,000 Mark** will ich per Juli auf erste Hypothek hier ausleihen. Offerten an Herrn **L. T. 36** Exp. erb. 17873

**36—45,000 Mk.** und **60,000 Mk.** auf 1. Hypothek auszuleihen durch **M. Linz**, Wanergasse 12. 17624

**30,000 Mk.** à 4% sof. auszul. d. **P. Fassbinder**. 18500  
**63,000 Mark** auf gute Hypothek zu verleihen. Offerten an **A. M. 12** befördert die Exped. 17874

**10—12,000 Mark** auf Nachhypothek auszuleihen durch **M. Linz**, Wanergasse 12. 17625

**45,000 Mk.** à 4 1/2% sof. auszul. d. **P. Fassbinder**. 18501

#### Hypotheken-Capital 17151

in Posten von circa 100,000 Mk. zu 4%, in kleineren Posten 60% der Lage zu 4 1/4 und 4 1/2%.

**C. Hoffmann**, Dambachthal, Neubauerstraße 4.

**40—46,000 Mk.** auf 1. Hypothek zu 4 1/2% per 1. Juli auszuleihen. Näh. Expedition. 17893

#### 425,000 Mark

offen in prima Hypothek in Posten von **10,000 Mark** an angelegt werden. Näheres bei **P. Fassbinder**, Neugasse 22. 16390

**Buxlumpen per Stück 15 Pfg.**

Wehnergasse 18 im Kleiderladen.

18218

**Für einen Arzt**ist ein geeignetes **Fuhrwerk** abzugeben.

18326

A. Brunn, Korißstraße 13.

Eine neue, 4 □-Meter große, wasserdichte **Wagendecke** billig zu verkaufen. Näh. Transport-Anstalt Wiesbaden. 18164**Zimmerspähne**per Karren Mt. 2.50 sind zu haben  
Hellmundstraße 25, Part. 15208Aderstraße 49 kann **Baugrund** gegen Vergütung abgeladen werden. 18307Guten und billigen **Wittagstisch** in und außer dem Hause, auf Wunsch im Abonnement, Webergasse 43. 6163Eine **geübte Friseurin** sucht noch Damen anzunehmen. Näh. Kerostraße 32, Parterre. 17979**Dienst und Arbeit.****Personen, die sich anbieten:**Eine unabhängige Frau sucht **Aushilfestelle** im Kochen und Hausarbeit. Näh. Röderstr. 18. 17045

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, sucht Stelle. Näheres Helenestraße 20, 2 Stiegen hoch. 18382

Eine junge, musikalische Dame, welche in deutscher, englischer und französischer Sprache gründlich unterrichtet und im Haushalte erfahren ist, sucht passende **Stellung**. Näh. Exped. 17380

Ein junges Mädchen, welches das Kleidermachen erlernt hat, sucht Stelle als Zimmermädchen bei einer Privatherrschaft oder zu größeren Kindern. Näh. Schillerplatz 3, II. 18444

Ein anst. junges Mädchen sucht Stelle als Zimmermädchen oder in einem Laden. Näh. Blatterstraße 40, 1 St. 18502

Stelle sucht wegen Abreise seiner Herrschaft ein 17jähr. Mädchen mit guten Zeugnissen und zu aller häuslichen Arbeit willig durch Frau **Schug**, Hochstätte 6. 18398Gutes **Dienstpersonal** jeder Branche empfiehlt und placiert stets das Bureau „**Germania**“, Häfnerg. 5. 18410Ein kräftiger Junge mit guten Anlagen wünscht bei einem tüchtigen **Maler** und **Lackirer** in die Lehre zu treten. Näh. Exped. 18517**Personen, die gesucht werden:**Gesucht eine tüchtige **Verkäuferin** für **Kurz-, Weiß- und Modewaaren-Geschäft**. Offerten unter **A. B. 100** an die Expedition d. Bl. erbeten. 18123Junge Mädchen können das **Kleidermachen** gründlich erlernen **Louisenstraße 18, 2 Treppen**. 16688Ein junges Mädchen wird in den **Wittagsstunden** von 2—7 Uhr zur **Beaufsichtigung** von Kindern gesucht. Näh. Hellmundstraße 25, Parterre. 18509

Ein fleißiges Mädchen, welches zu Hause schlafen kann, wird sofort gesucht. Näh. Hirschgraben 21 von 3—5 Uhr. 18515

**Wanted an english person first rate needle woman with best references.** To apply to Frau **von Borek**, Schlichterstrasse 15. 18247Gesucht **Zimmermädchen**, Köchinnen, Kammerjungfern, Ladenfräuleins, Haushälterinnen, Bonnen, Mädchen für allein, Küchenmädchen und Kellnerinnen d. d. Bur. „**Germania**“. 18410E. st. **Kindermädchen** per 1. Juni gesucht **Feldstraße 17**. 18063Ein ordentliches Mädchen für **Haus- und Küchenarbeit** findet Stellung. Gute Zeugnisse erforderlich. Näh. Webergasse 16, 1. Stoc. 18529Ein Mädchen von 14—18 Jahren wird gesucht **Geisbergstraße 24, Parterre**. 18434Ein ordentliches, fleißiges **Dienstmädchen** auf 1. Juni in eine bürgerliche Haushaltung gesucht **Jahnstraße 9, 2. Stoc.** 18469Gesucht gegen **hohen Lohn** Mädchen, welche bürgerlich kochen können, **Haus- und Küchenmädch.**, **Kindermädch.** u. solche als Mädchen allein durch Frau **Schug**, Hochstätte 6. 15859Ein Mädchen für **Küchen- und Hausarbeit** gesucht. Näh. **Adolphstraße 1**. 18408In einer **mitteldeutschen Universitätsstadt** wird ein braves Mädchen als **Büffeldame** gesucht. Bei **Leistungsfähigkeit** und **Solidität** wird familiäre Behandlung und sehr gutes Gehalt zugesichert. Offerten unter **J. W. H. 21** befördert die Exped. d. Bl. 18217**Photographie.**Ein durchaus tüchtiger **Negativ- und Positiv-Retoucheur** mit feinem Formenverständnis sofort gesucht. Dasselbst kann auch ein braver **Lehrling** eintreten.Ein tüchtiger, selbstständiger Arbeiter, sucht **G. Schipper**, Saalgasse 36. 18519Ein tüchtiger, selbstständiger Arbeiter, sucht **Wilh. Sassmann**, Saalgasse 30. 18531Tüchtige **Schreiner** gesucht **Wellrißstraße 38**. 18547**10—12 Maurer** finden dauernde Beschäftigung bei **Maurer Cleo** in **Amöneburg** bei **Biebrich**. 18580Ein ordentlicher, unverheiratheter **Diener** gesucht **Rheinstraße 12, Parterre**. 18576E. brav. Junge l. das **Lapezirer-Geschäft** erl. **Kerostr. 23**. 12260Ein Junge kann das **Schneidergeschäft** erl. **Kirchg. 38**. 18480Ein starker Junge kann die **Bäckerei** erlernen. Näh. E. 16723Ein junger **Hausbursche** gesucht **Schachtstraße 18**. 18489Ein **Ausländer** wird für ein **Waarengeschäft** zum sofortigen **Antritt** gesucht. Dauernde Stellung. Offerten unter **H. 480** an die Expedition d. Bl. erbeten. 18574**Wohnungs-Anzeigen.****Engelbotes.****Villa** **Alexandrastraße 3** zu vermieten. Näh. **Alexandrastraße 10**. 90**Bleichstraße 4, Bel-Etage**, ist eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, zu vermieten. 10677**Bleichstraße 8, 1. Stoc.**, möbl. Zimmer zu vermieten. 17682**Bleichstraße 21** ist eine Mansarde zu verm. Näh. Part. 18508**Ecke der Dohheimer- und Wörthstraße**ist die **Bel-Etage** von 3 Zimmern mit Erker zu verm. 16365**Emserstraße 10** ein schön möbl. Zimmer zu verm. 16476**Hellmundstraße 35, Hinterhaus, 2. Stoc.**, ist ein schön möblirtes Zimmer mit separatem Eingang zu verm. 18472**Herrngartenstraße 15** ist die 3. Etage von 6 Zimmern nebst Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 16055**Hirschgraben 22** ist ein möbl. Zimmer billig zu verm. 14493**Langgasse 4** ein möblirtes Zimmer auf 1. Juni zu vermieten. 17509**Louisenstraße 14, I.**, möblirte Zimmer mit oder ohne Pension an Damen zu vermieten. 15094**Korißstraße 3, Bel-Et.**, schön möbl. Zimmer zu verm. 17130**Korißstraße 28 gr.**, feinmöbl. Parterre-Zimmer z. v. 15825**3 Kerostraße 3**

möbl. Zimmer mit Pension zu vermieten. 16621

**Nicolaßstraße 6** sind elegant möblirte Zimmer zu verm. 11685**Philippbergstraße 23**ist eine hübsche Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller und Zubehör, sowie **Bleichplatz** auf 1. Juli preiswürdig zu vermieten. Näh. bei **H. Wollmerscheidt**. 12948**Schlachthausstraße 1a, Seitenbau, 1 Tr. hoch**, eine abgeschlossene Wohnung, zwei Zimmer, Küche und Zubehör, per 1. Juli preiswürdig zu verm. Näh. **Vorderhaus, 1 Tr.** 18317**Schwalbacherstr. 10, 2. Et.**, ein gutmöbl. Zimmer zu verm. 11661**Webergasse 15** ist der 1. Stoc per 1. Juli zu verm. 15361Möblirte Wohnungen, sowie einzelne Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten **Wilhelmstraße 4, 1. Etage**. 17089

Möblierte Wohnungen Rheinstraße 47. 17336  
**Möbl. Zimmer**, auf Wunsch mit Küche, zu vermieten  
 Dambachthal 8, I, nahe der Trinth. 16665  
**Mit oder ohne Pension** möblierte Zimmer Kirchgasse 13,  
 2. Etage, nahe der Rheinstraße, zu vermieten. 16958  
**Möblierte Zimmer zu vermieten** Schwalbacher-  
 straße 30, Alleeseite, 2. Stock. 15084  
 Gutmöblierte Zimmer zu verm. N. Seisbergstraße 24. 18439  
**Möblierte Zimmer (auch einzeln)** mit Pension, nahe  
 am Curhaus, großer Garten. Näh. Adolphsberg 4. 17335  
 Zwei schöne, möblierte Zimmer, event. mit 1 Salon (Schlaf-  
 und Wohnzimmer) sofort zu verm. Kirchgasse 2a, Bel.-Et. 16856  
**Zwei große, möblierte Zimmer** sind Rheinstraße 38, Bel.-  
 Etage, billig zu verm., sowie eine Mansarde nebst Keller. 17340  
**1 oder 2 schön möblierte Zimmer billig** zu vermieten  
 Bleichstraße 20, I. 17444  
 Salon und Schlafzimmer mit 2 Betten sofort zu vermieten  
 Kapellenstraße 6. Auf Wunsch Pension. 18524  
**Möbliertes Wohn- und Schlafzimmer** zu vermieten  
 Friedrichstraße 14, 1. Etage. 15480  
 Ein möbl. Zimmer zu verm. Wellrigstraße 6, Part. links. 15670  
 Schön möbl. Zimmer zu verm. Helenenstraße 20, 2 St. 15712  
 Gutmöbliertes Zimmer zu vermieten. Näh. Neugasse 16,  
 Metzgerladen. 16516  
 Ein schön möbliertes Zimmer zu vermieten Grabenstraße 6,  
 2 Stiegen hoch, vis-à-vis dem „Pfälzer Hof“. 18229  
 Ein möbliertes Zimmer zu vermieten Schillerplatz 4, III. 18252  
 Ein gutmöbliertes Zimmer mit separatem Eingang billig zu  
 vermieten Langgasse 33, 1 Treppe. 18485  
 Einf. möbl. Zimmer mit Kost z. verm. Kirchgasse 34, III. 18445  
 Schön möbl. Zimmer zu vermieten Steingasse 28, 2 St. 18528  
 Febl. möbl. Zimmer zu vermieten Schulberg 6, 1 St. 18013  
 Ein möbliertes Zimmer zu vermieten Frankenstraße 15, B. 16519  
 Ein möbl. Zimmer zu vermieten Frankenstraße 16, 2 St. 14084  
 Ein schönes, geräumiges, möbliertes Zimmer (auf Wunsch mit  
 Pension) zu vermieten Dogheimerstraße 2, Bel.-Etage. 17077  
 Ein gut möbl. Barriere-Zimmer und ein einfach möbl. Zimmer  
 auf gleich zu vermieten Walmühlstraße 14. 18314  
 Möbliertes Zimmer zu verm. Michelsberg 15, 1 St. 18384  
 Schön möbl. Zimmer zu vermieten Schiersteinerweg 8. 17433  
 Fein möbliertes Zimmer mit Pianino und Balkon, dicht am  
 Walde, sofort zu vermieten Platterstraße 104. 17956  
 Ein Stübchen mit Bett zu verm. Adlersstraße 23, Dachl. 18458  
 Ein junger Mann erhält schönes Logis und gute Kost Metzger-  
 gasse 14. 14958  
 Drei schöne, leere Zimmer auf gleich oder 1. Juli abzugeben  
 Lannusstraße 5b, 1. Etage. 18083  
 E. gr. Mansarde auf 1. Juli zu vermieten Hellmundstr. 37. 17816

# Hotel Dasch.

**Ein Laden mit 2 Zimmern und Keller ist per sofort zu vermieten.** 23526

Junge, anständige Arbeiter erhalten Kost und Logis Kirchgasse 30, Hinterhaus, eine Stiege rechts. 16067  
 Hellmundstraße 39, I, erh. zwei anst. Leute Kost und Logis. 16192  
 2 junge Leute finden sofort Schlafstelle Bleichstraße 8. 18512  
 Reisl. Arb. erh. Kost und Logis Römerberg 1, B. links. 17766  
 Ein Arbeiter erhält Kost und Logis Kerostraße 16. 15668  
 Rathhausstraße 23 in **Viebrich** (Neubau) ist ein großer  
 Laden mit Wohnung und allem Zubehör im Preise von  
 420 Mk. zu vermieten. 18187

**Im oberen Rheingau** ist eine freundliche, gesunde Wohnung (15 Minuten vom Rhein) zu dem billigen Preis von 250 Mark abzugeben. Antheil am Garten. Näh. Exped. 16815

## Pension Mon-Repos,

Frankfurterstrasse 6,  
am Eingang des Parks, 5 Minuten vom Curhaus.  
Bäder im Hause. 1964

### Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 27. Mai 1887.)

**Adler:**  
 v. Körber, General, Hannover.  
 Salzmann, Hptm., Hannover.  
 Schlächterer, Kfm., Stuttgart.  
 Wilden, Kfm., Dusseldorf.  
 Croon, Kfm., Rheydt.  
 Fischer, Kfm., Rheydt.  
 Peltzer, Kfm., Rheydt.  
 Loeding, Kfm., Hoerde.  
 Küpper, Kfm., Prag.

**Alcesaal:**  
 Gurit, Dr., Bonn.

**Bären:**  
 Levi, Fr. Dr., Frankfurt.

**Hotel Block:**  
 v. Kurnebeck, m. Fr., Haag.  
 Dippe, Dr. m. Fr., Leipzig.  
 Memenz, 2 Hrn., Petersburg.

**Schwarzer Bock:**  
 v. Habermann, Baron Lieut., Landshut.  
 Albrecht, Kf. m. Fm. u. Bd., Berlin.  
 Nagel, Brauereibes., Bad Homburg.  
 Nagel, Fr. m. Kind u. Bd., Bad Homburg.  
 Neumann, Kfm., Sorau.

**Hotel Dahlheim:**  
 Conrad m. Tocht., Dresden.  
 Loeb, Kfm., Edenkoben.  
 Wynne, Oberst m. Fr., England.

**Hotel Dasch:**  
 Helm, Baunternschm., Mannheim.  
 Kretschmayer, K. K. Notar Dr., Frack.

**Einhorn:**  
 Hohler, Inspect., Frankfurt.  
 Geason, Weingutsbes., Dürkheim.  
 Winter, Kfm., Frankfurt.  
 Lehmann, Kfm., Leipzig.  
 Dobra, Kfm., Frankfurt.

**Strebahn-Hotel:**  
 Prose, Kfm., Leipzig.

**Engel:**  
 Eisenbart, Fr., Kaiserslautern.  
 Dietz, Fr., Kaiserslautern.  
 Wolters, Trier.  
 Assmann, Assessor m. Fr., Suhl.  
 Mahlow, Königsberg.

**Europäischer Hof:**  
 v. Kessinger, Ob.-Reg.-R., Dresden.  
 Gansen, Sem.-Dir. Dr., Boppard.  
 Gansen, Fr., Boppard.

**Grüner Wald:**  
 Gucksch, m. Fr., Thorn.  
 Ermert, Kfm., Köln.  
 Rauter, Gutsbes., Osterfeld.  
 Straus, Fr. m. Tocht., Berlin.

**Vier Jahreszeiten:**  
 Förster, Fr. m. Tocht., Leipzig.  
 v. Nachtigall, Exc. Fr., Münster.  
 Stadelbauer, m. Fr., Manchester.  
 Maas, m. Fr. u. Bed., Berlin.

**Dr. Kempner's Augenklinik:**  
 Sahl, Radeheim.  
 Tritschler, Dr. med., Frankfurt.  
 Stern, Rent., Hausen.

**Goldene Kette:**  
 Mänich, Kloppen.  
 Wöppner, Fr., Amerika.

**Goldenes Kreuz:**  
 Hermann, Rent. m. Fr., Schweinfurt.

**Nassauer Hof:**  
 Toley, m. Fr., Bath.  
 Jaffé, Fr., Berlin.  
 Fränkel, Fr., Dresden.  
 Lipschitz, Berlin.

**Villa Nassau:**  
 Drabble, m. Fam., London.  
 Stevens, Dr. m. Fr., London.  
 Heim, Fr. m. Tocht., Philadelphia.  
 Hermann, m. Fr., New-York.

**Curanstalt Nerothal:**  
 Reiss, Fr., Berlin.

**Hotel du Nord:**  
 van Heyden, m. Fr., Holland.

**Nonnenhof:**  
 Kleine, Kfm., Holland.  
 Hennigfeld, Kfm., Crefeld.  
 Grün, Hättenbes., Dillenburg.  
 Abt, Kfm., Stuttgart.  
 Veth, Kfm., Scheinfeld.  
 Martia, Kfm., Freiburg.

**Hotel Quellenhof:**  
 Lironius, Direct m. Fr., Bletzke.  
 Brockert, Buchdruckereibes., Hannover.

**Rhein-Hotel:**  
 v. Mantuffel, Oberst u. Brigade-  
 Commandeur m. Bed., Kassel.  
 Merschmann, Pr.-Lieut., Kassel.  
 Reeves, Fr. m. T., New-York.  
 Satin, Fr., New-York.  
 Thomson, Fr., New-York.  
 Chabburn, Rechtsanw., Norwich.  
 Roberts, Norwich.  
 Burckart, Kfm. m. Fr., Berlin.  
 Delbanco, Rent., Hamburg.  
 Lorentzen, Senator m. F. Apenrade.  
 Schultheiss, Kfm. m. Fr., Berlin.  
 Gutsch, Buchdruckereibes., Karlsruhe.

Karger, Kfm. m. Fr., Hannover.

**Römerbad:**  
 Opitz, Berlin.  
 Harder, Fr. m. Begl., Steinau.  
 Wolny, Fr., Steinau.

**Rose:**  
 Oppenheim, London.  
 Schaaßhausen, Fr. m. Tochter, Heydänichen.

**Weisses Ross:**  
 Henry, Rent., Breslau.  
 Kyritz, Fr., Offenbach.  
 Dangier, Fr., Berlin.

**Spiegel:**  
 Auerbach, Fr., Königsberg.  
 Bartsch, Fr. m. Bed., D.-Krone.

**Tannus-Hotel:**  
 Mantell, Ass. m. Fr., Paderborn.  
 Hahn, Kfm. m. Fr., Hamburg.  
 Solihé, Kfm., Trarbach.  
 Hunger, Fbkb. m. Fr., Dresden.  
 Morgenstau, Kfm., Leipzig.  
 Zervener, Fr., Dresden.  
 Funke, Kfm., Weissenfels.  
 v. Both, Offizier m. Fr., Frankfurt.  
 Aust, Kfm., Neustadt.  
 v. Brunnow, Baron, Frankfurt.  
 Löwenstein, Fr. Rent. m. Gesell-  
 schafterin, New-York.  
 Gessner, Kfm., New-York.  
 Schneider, Ingen., Limburg.

**Hotel Trihammer:**  
 Phönich, Kfm. m. Fr., Karlsruhe.  
 Keusch, Kfm., Bingen.

**Hotel Victoria:**  
 Abramson, Kfm., San Francisco.  
 Kuchele, Fbkb., Pforzheim.  
 de Bariatsky, Fr. Prinzessin m.  
 Bed., Petersburg.

**Hotel Vogel:**  
 Ludwig, Kfm., Coblenz.  
 Lappe, Kfm., Köln.  
 Salser, Kfm., Döbling.  
 Bartenstein, Fr. m. T., Meiningen.  
 Bode, Fr., Westerhusen.  
 Greneveld, Fr., Uphusen.

**Hotel Walmus:**  
 Löser, Rechtsanw. m. Fr., Stockow.  
 Aumüller, Bürgermstr., Oberursel.  
 Unverzagt, Brgmst., Biedenkopf.  
 Körner, Bürgermstr., Wehen.  
 Flügel, Montabaur.  
 Groppe, Kfm. m. Fm., Leinefelde.  
 Beck, Kfm., Mannheim.  
 Wagener, Fr., Heidelberg.  
 Rüprecht, Fr., Halle.  
 Pilz, Fr., Halle.  
 Berg, Fr., Coblenz.  
 Sauer, Fr., Coblenz.

Räh.  
 8408  
 raves  
 igit  
 gutes  
 ördert  
 18217

ativ-  
 esucht.

18519  
 sucht  
 18531  
 18547  
 igitung  
 e in  
 18580  
 gesucht  
 18576  
 12260  
 18480  
 16723  
 18489  
 ortigen  
 480  
 18574

Räh.  
 90  
 stehend  
 10677  
 17682  
 18508

ße  
 16365  
 16476  
 n schön  
 18472  
 imern  
 18055  
 14493  
 Juni  
 17509  
 mit oder  
 15094  
 17130  
 15825

16621  
 11685

B  
 umern,  
 chplatz  
 Näh.  
 12948  
 eine ab-  
 hör, per  
 c. 18317  
 n. 11661  
 n. 15361  
 der ohne  
 17089

**Vereins-Nachrichten.**

Gewerbeschule zu Wiesbaden. Vormittags von 8-12 Uhr: Gewerbliche Fachschule; von 2-5 Uhr: Wochen-Zeichenschule.  
**Geflügelzucht-Verein.** Abends 8 1/2 Uhr: Zusammenkunft im Vereinslokale.  
**Fecht-Club.** Um 9 Uhr: Club-Abend im „Römer-Saal“.  
**Turnverein.** Abends 8 1/2 Uhr: Bücherausgabe u. gefällige Zusammenkunft.  
**Männer-Turnverein.** Abends: Gefällige Zusammenkunft im Vereinslokale.  
**Wiesbadener Turn-Gesellschaft.** Abends 9 Uhr: Bücher-Ausgabe und gefällige Zusammenkunft.  
**Männergesangsverein „Alle Union“.** Abends 9 Uhr: Gesamtprobe.  
**Männer-Quartett „Silaria“.** Abends 9 Uhr: Probe.

Die Bibliothek des Volksbildungs-Vereins, Schulberg-12, ist geöffnet  
 Samstags von 1-3 Uhr und Sonntag von Vormittags 10-1 Uhr.  
**Lebensmittel-Untersuchungsamt** Schwalbacherstraße 30, täglich geöffnet  
 von Vormittags 9 bis Nachmittags 5 Uhr.

**Meteorologische Beobachtungen  
der Station Wiesbaden.**

1887. 26. Mai.	7 Uhr Morgens.	2 Uhr Nacht.	9 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer* (Millimeter)	753,2	752,1	750,1	751,8
Thermometer (Celsius)	10,3	12,1	9,5	10,3
Dampfspannung (Millimeter)	6,6	6,7	7,4	6,9
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	71	64	86	74
Windrichtung u. Windstärke	N.O.	N.O.	N.	—
	f. schwach.	schwach.	f. schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht	bewölkt.	bedeckt.	bedeckt.	—
Regenhöhe (Millimeter)	—	—	—	—

Abends feiner Regen.

\* Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

**Kirchliche Anzeigen.**

**Evangelische Kirche.**

1. Pfingsttag.

**Hauptkirche:** Militärgottesdienst 8 1/2 Uhr: Herr Div.-Vfr. Kramm.  
 Hauptgottesdienst 10 Uhr: Herr Pfarrer Bidel.  
 (Nach der Predigt hl. Abendmahl.)  
 Nachmittagsgottesdienst 5 Uhr: Herr Vfr. Beesenmeyer.  
**Bergkirche:** Hauptgottesdienst 11 Uhr: Herr Vfr. Ziemendorff.  
 (Nach der Predigt hl. Abendmahl.)  
**Clarenthal:** Vormittags 9 1/2 Uhr: Herr Pfarrer Friedrich.  
 (Nach der Predigt hl. Abendmahl.)

2. Pfingsttag.

**Hauptkirche:** Frühgottesdienst 8 1/2 Uhr: Herr Pfarrer Friedrich.  
 Hauptgottesdienst 10 Uhr: Herr Vfr. Ziemendorff.  
**Bergkirche:** Hauptgottesdienst 11 Uhr: Herr Vfr. Beesenmeyer.  
 Nachmittagsgottesdienst 5 Uhr: Herr Pfarrer Grein.  
 Die Casualhandlungen verrichtet nächste Woche Herr Pfarrer Friedrich.  
 Die Kirchen-Collecte am ersten Feiertag ist für das Rettungshaus  
 bei Wiesbaden und die am zweiten Feiertag für den Baufonds der  
 dritten Kirche bestimmt.

**Evangelisches Vereinshaus, Matternstraße 2. Sonntagschule:**  
 Am zweiten Feiertag Vormittags 11 1/2 Uhr für die größeren,  
 Nachmittags 2 Uhr für die kleineren Kinder. Abendandacht:  
 Sonntag 8 1/2 Uhr.

**Katholische Pfarrkirche.**

Heil. Pfingstfest. 1. Feiertag.

Vormittags: Heil. Messen sind 5 1/2, 6 1/2 und 11 1/2 Uhr; Militärgottes-  
 dienst 7 1/2 Uhr; Kindergottesdienst 8 3/4 Uhr; feierliches Hochamt  
 mit Predigt und Lebeum 10 Uhr. Nachmittags 2 Uhr ist feierliche  
 Vesper. Abends 7 1/2 Uhr ist Schluß der Mai-Andacht.

2. Feiertag.

Vormittags: Heil. Messen sind 5 1/2, 6 1/2 und 11 1/2 Uhr; Militärgottes-  
 dienst 7 1/2 Uhr; Kindergottesdienst 8 3/4 Uhr; Hochamt mit Predigt  
 10 Uhr. Nachmittags 2 Uhr ist Vesper.  
 Täglich sind hl. Messen um 5 1/2, 6 1/4, 7 und 9 Uhr.  
 Samstag Nachmittags 4 Uhr ist Salve und Beichte.  
 Mittwoch, Freitag und Samstag sind Quatember-Fasttage.

**Fremden-Führer.**

**Königl. Schauspiele.** Abends 6 1/2 Uhr: „Die Zauberflöte“.  
**Curhaus zu Wiesbaden.** Abends 8 1/2 Uhr: Réunion dansante.  
**Kochbrunnen und Anlagen in der Wilhelmstrasse.**  
 Morgens 7 Uhr: Concert.  
**Merkel'sche Kunst-Ausstellung** (neue Colonnade). Geöffnet:  
 Täglich von 8-7 Uhr.  
**Gemälde-Gallerie des Nass. Kunstvereins** (im Museum).  
 Geöffnet: Sonntags, Montags, Mittwochs und Freitags von 11-1  
 und von 2-4 Uhr.  
**Die Bibliothek des Alterthumsvereins** geöffnet Mittwochs  
 von 3-5 Uhr und Samstags von 10-12 Uhr.  
**Königl. Schloss** (am Markt). Castellán im Schloss.  
**Kaiserl. Post** (Rheinstrasse 19, Schützenhofstrasse 3 und Mittel-  
 pavillon der neuen Colonnade). Geöffnet von 7 Uhr Morgens  
 bis 8 Uhr Abends.  
**Kaiserl. Telegraphen-Amt** (Rheinstrasse 19) ist ununter-  
 brochen geöffnet.  
**Protest. Hauptkirche** (am Markt). Küster wohnt in der Kirche.  
**Protest. Bergkirche** (Lehrstrasse). Küster wohnt nebenan.  
**Kathol. Pfarrkirche** (Louisenstrasse). Den ganzen Tag geöffnet.  
**Synagoge** (Michelsberg). An Wochentagen Morgens 6 1/4 und Nach-  
 mittags 6 Uhr geöffnet. Synagogen-Diener wohnt nebenan.  
**Synagoge** (Friedrichstrasse 25). An Wochentagen Morgens 6 1/4 und  
 Nachmittags 6 Uhr geöffnet. Synagogen-Diener wohnt nebenan.  
**Griechische Kapelle.** Geöffnet täglich, von Morgens bis zum  
 Eintritt der Dämmerung. Castellán wohnt nebenan.

**Katholische Kirche in der Friedrichstraße 28.**  
 Zutritt Jedermann gestattet.

Pfingstsonntag den 29. Mai Vormittags 10 Uhr: **Deutsches Hoch-**  
**amt** mit Predigt.

Pfingstmontag im zweiten Schulgebäude auf dem Schulberg, Zimmer  
 No. 10, Vormittags 1/2 10 Uhr und Abends 8 Uhr: Einführung  
 des liturgischen Gebetbuches durch Professor Dr. Thürlings  
 aus Bern. Bücher sind mitzubringen. Herr Pfarrer Hülfart.

**Deutschkatholische (freireligiöse) Gemeinde.**

Am ersten Pfingstfeiertag Vormittags 10 Uhr: Erbauung im Saale der  
 Mittelschule in der Rheinstraße No. 86. Herr Prediger Albrecht.  
 Predigtthema: „Der Mythos und die Symbolik des Pfingstfestes“.  
 Lieder: No. 179 und 181, B. 3. Der Zutritt ist Jedermann gestattet.

**Evangelisch-lutherischer Gottesdienst, Abelhaidestraße 23.**

Am heil. Pfingstfest Vormittags 9 Uhr: Hauptgottesdienst. Herr  
 Pfarrer Hein.

**Gottesdienst der Gemeinde getaufter Christen (Baptisten),  
 Schützenhofstraße 3.**

Sonntag den 29. Mai Vormittags 9 1/2 Uhr und Nachmittags 4 Uhr.  
 Mittwoch Abends 8 1/2 Uhr. Kindergottesdienst Sonntag Nach-  
 mittags 2 Uhr. Herr Prediger Strehle.

**Russischer Gottesdienst, Kapellenstraße 17 (Hauskapelle).**

Samstag Abends 7 Uhr, Sonntag Vormittags 11 Uhr, Donnerstag  
 Vormittags 11 Uhr (kleine Kapelle).

**S. Augustine's English Church.**

Saturday. Whitsun-Eve. — Evensong with Litany and Address  
 for Communicants at 5.  
 Whitsunday. — Holy Communion at 8. 30. Matins and Holy  
 Communion with Sermon at 11. Evensong and Litany at 8. 30.  
 Monday. — Morning Service at 11.  
 Tuesday. — Holy Communion at 10. Matins at 11.  
 Thursday. — Confirmation at Darmstadt at 11. 30.  
 Friday. — Evensong at 5.  
 Donations to the English Church Enlargement Fund are much needed.

**Course.**

Frankfurt, den 26. Mai 1887.

	Geld.	Bechsel.
Holl. Silbergeld	168.25	Amsterdam 168.90-85 bz.
Dufaten	9.50-9.55	London 20.350-355 bz.
20 Fres.-Stücke	16.13-16.17	Paris 80.75-80-75 bz.
Sovereigns	20.29-20.34	Wien 160 bz.
Imperiales	16.65-16.70	Frankfurter Bank-Disconto 3/0.
Dollars in Gold	4.16-4.20	Reichsbank-Disconto 3/0.

**Auszug aus den Civilstands-Registern  
der Stadt Wiesbaden.**

Geboren: Am 24. Mai, e. mehrl. S., N. Wilhelm Eduard. —  
 Am 20. Mai, dem Fuhrmann Reinhard Hies e. L., N. Emma Mathilde.  
 — Am 19. Mai, dem Ländergehilfen Friedrich Simon e. L., N. Elja  
 Sophie. — Am 21. Mai, dem Waschereibesitzer Friedrich König e. S.,  
 N. Hermann Julius Emil Bernhard Philipp. — Am 19. Mai, dem  
 Gärtner Friedrich Rühl e. S., N. Friedrich Christian.  
 Aufgeboten: Der verw. Dienstmann Feodor Albert August Wärtwolf  
 von hier, wohnh. dahier, und Anna Marie Kraus von Niedrich im Rhein-  
 gaukreise, wohnh. zu Niedrich. — Der Kellerer Sebastian Carl August  
 Christian Lindner von Reutwich, wohnh. zu Frankfurt a. M., und Johanna  
 Philippine Therese Elise Marie Wenzel von hier, wohnh. dahier.  
 Gestorben: Am 25. Mai, Christiane Friederike, geb. Lang, Ehefrau  
 des Amtsboten a. D. Conrad Pfeil, alt 63 J. 6 M.  
**Königliches Standesamt.**